

- ⓓ **Bedienungsanleitung  
Bandsäge**
- ⓕ **Mode d'emploi  
Scie à ruban**
- Ⓛ **Istruzioni per l'uso della  
Sega a nastro**
- ⓔ **Manual de instrucciones  
Sierra de cinta**
- Ⓟ **Manual de operação  
Serra de fita**
- Ⓝ **Handleiding  
Lintzaagmachine**

**Einhell**®

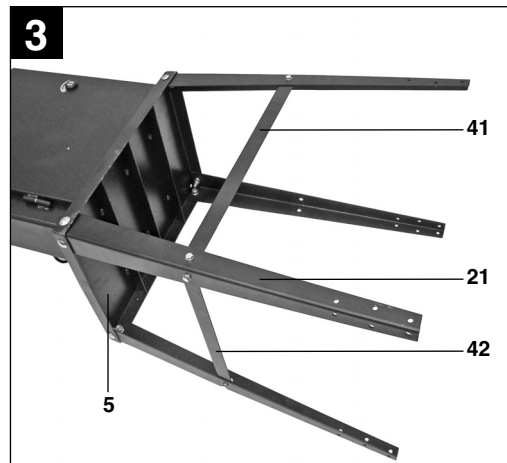
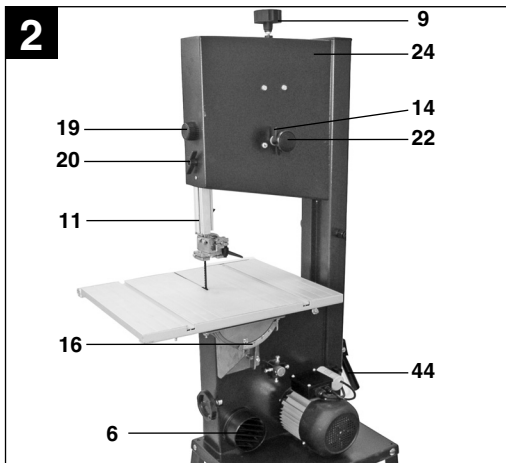
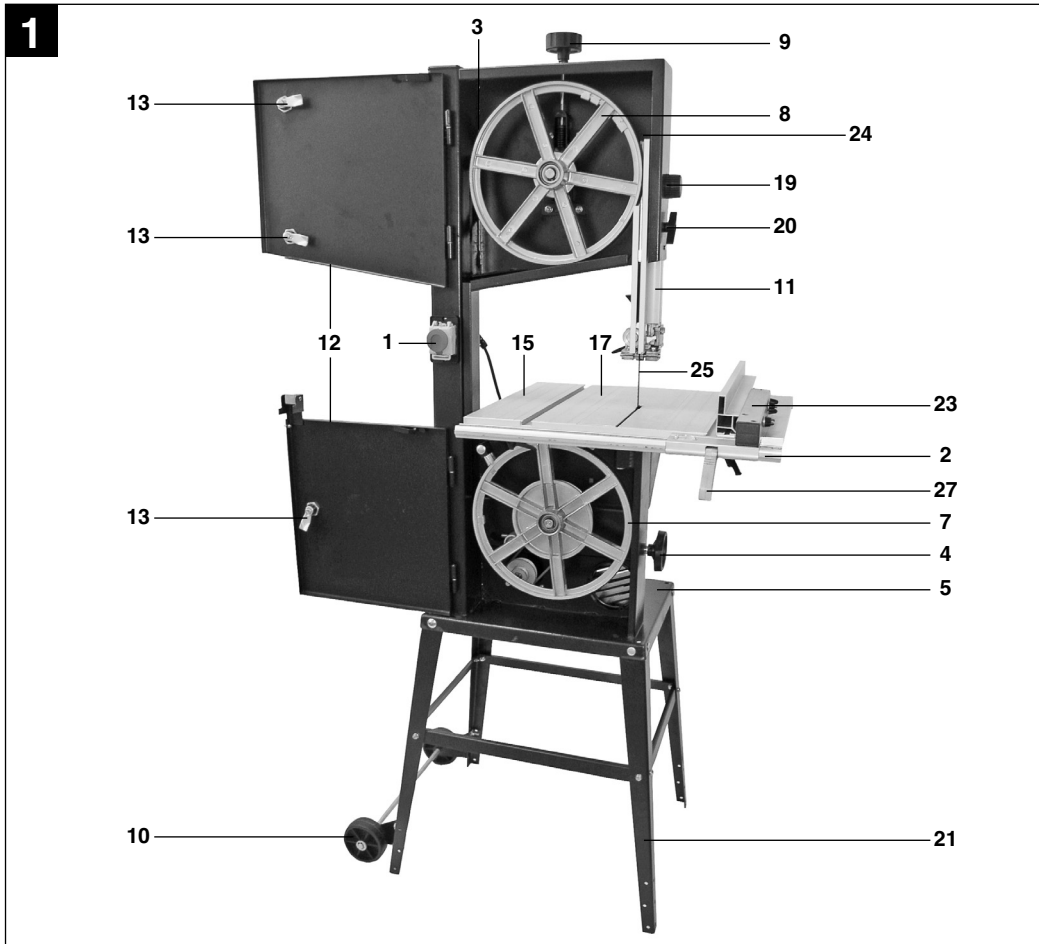
2

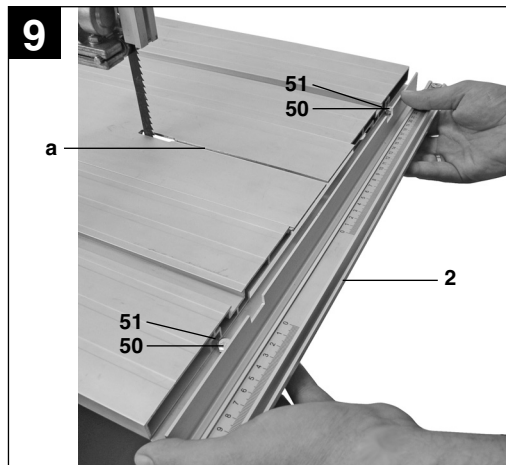
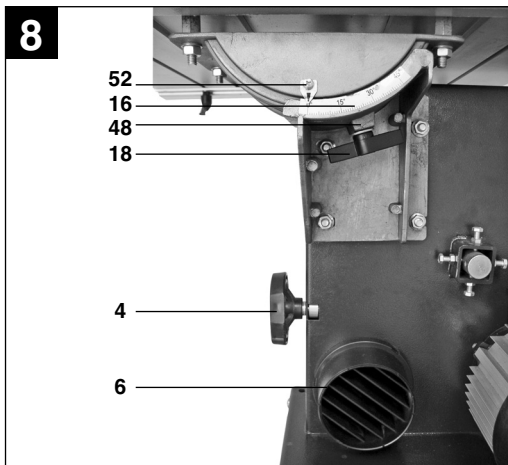
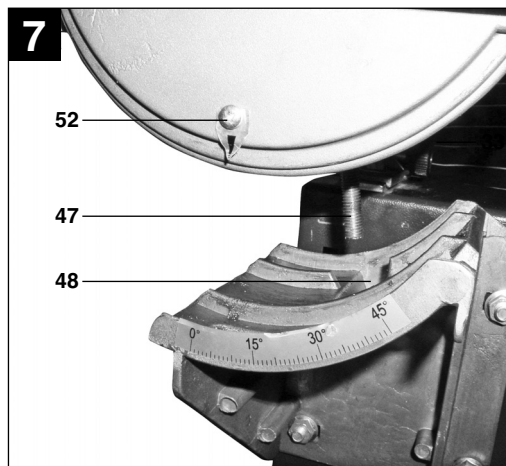
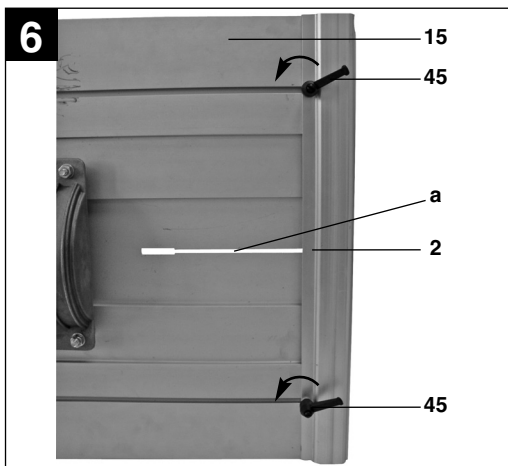
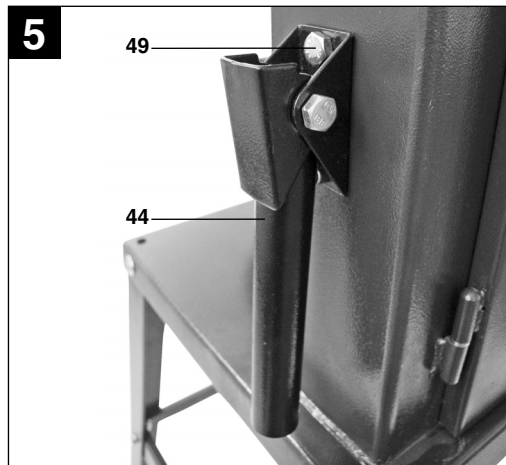
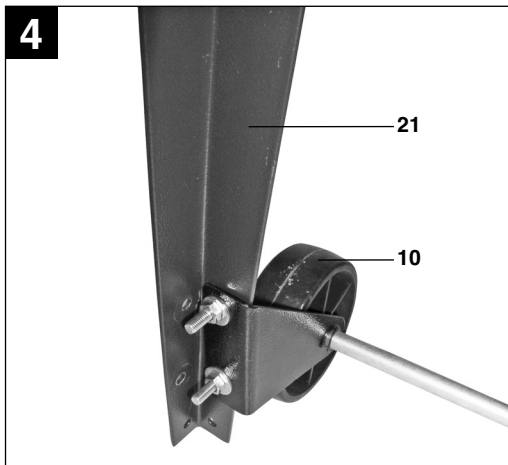


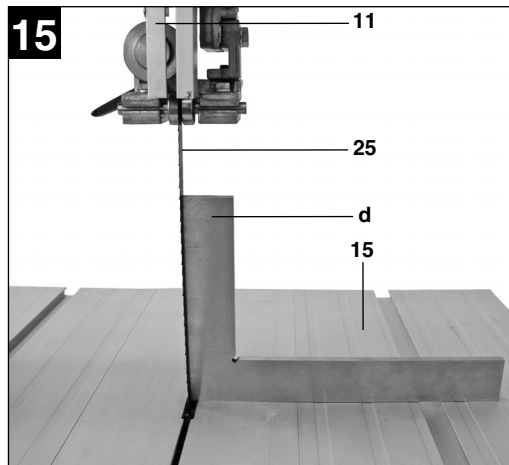
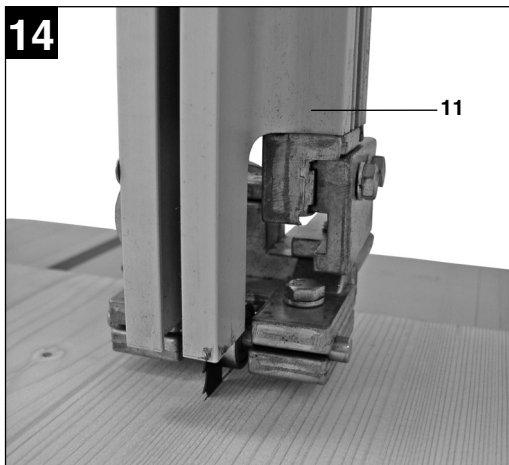
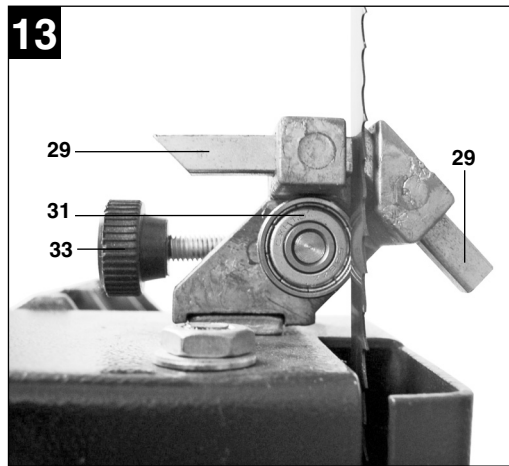
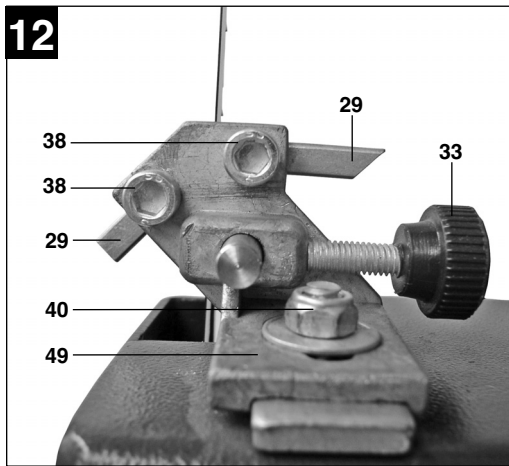
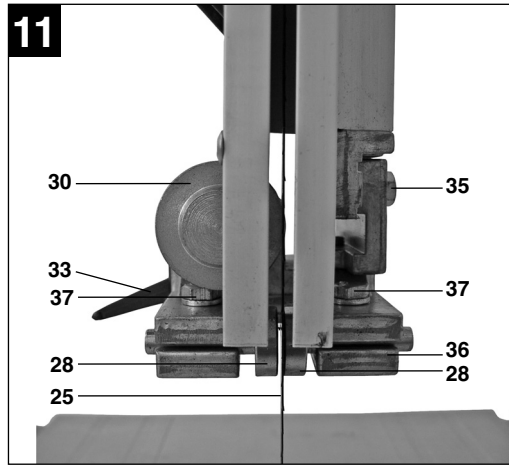
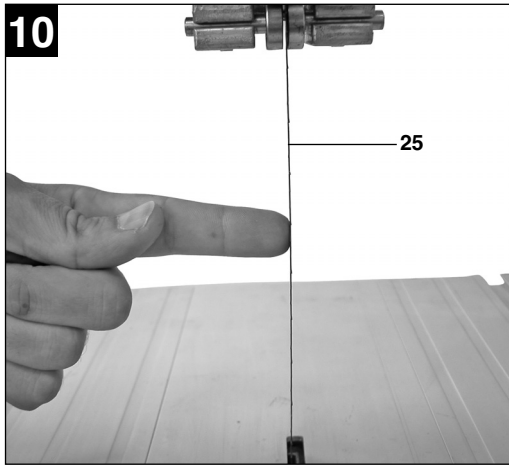
Art.-Nr.: 43.080.51

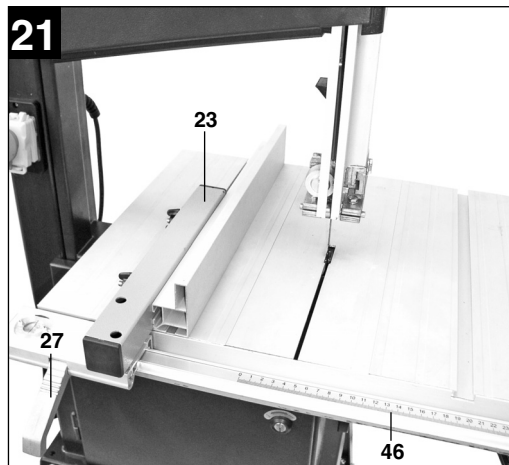
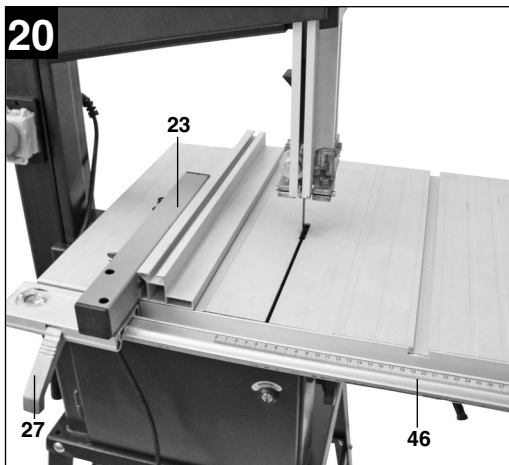
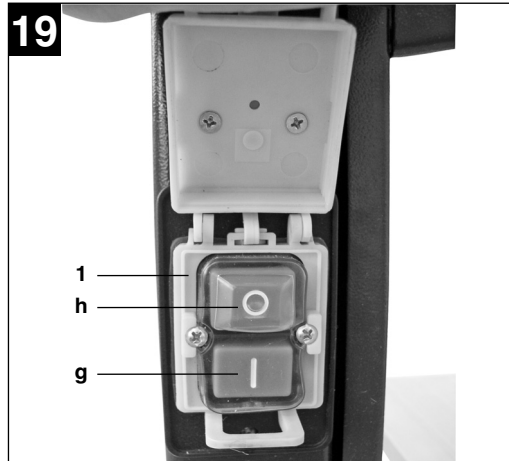
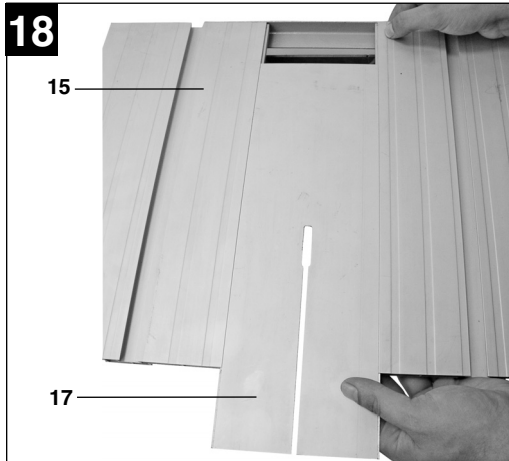
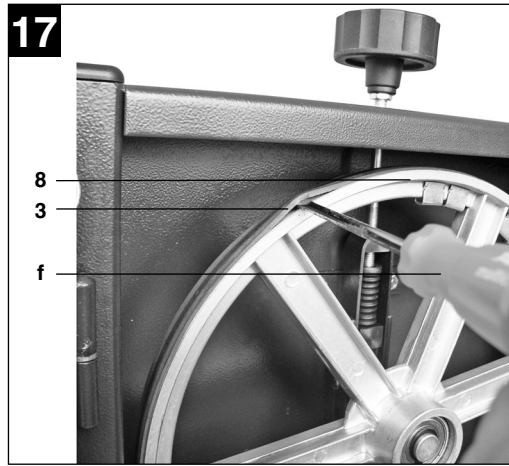
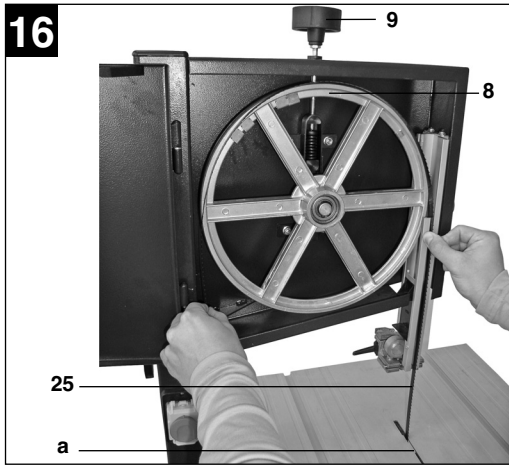
I.-Nr.: 01017

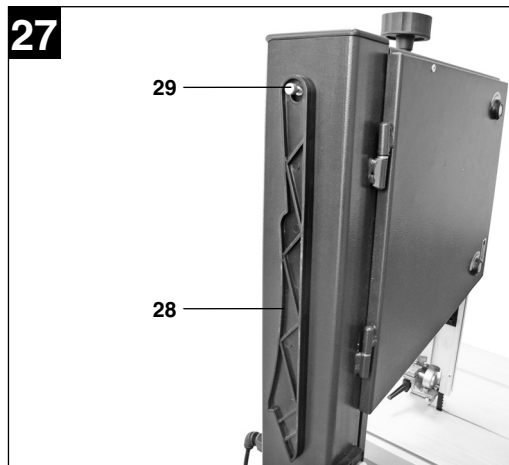
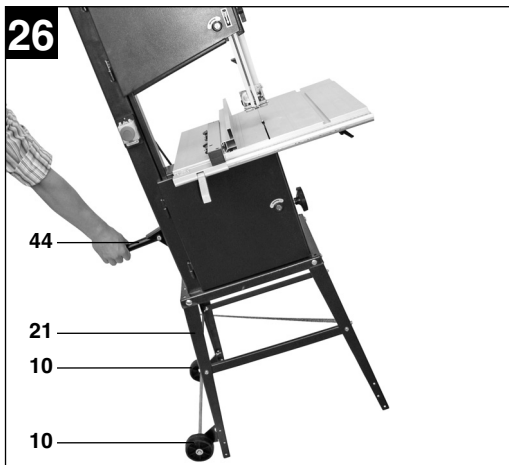
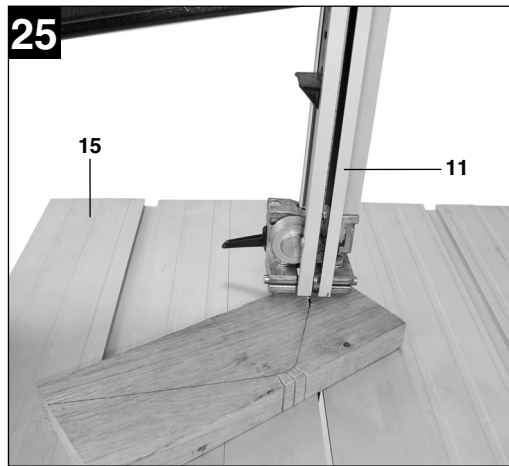
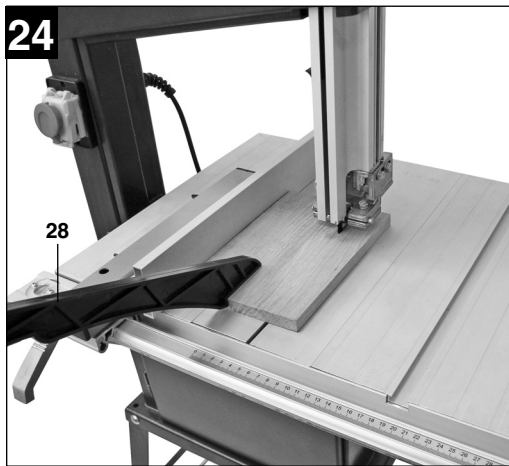
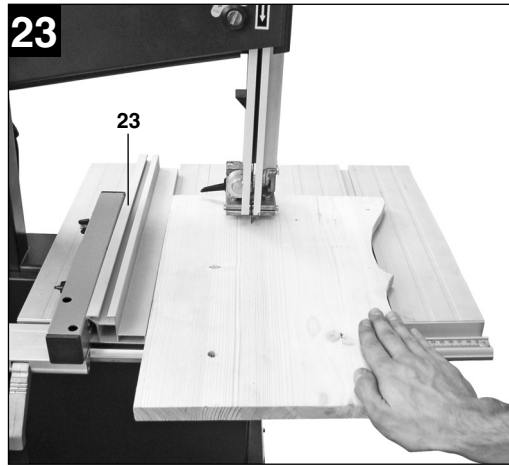
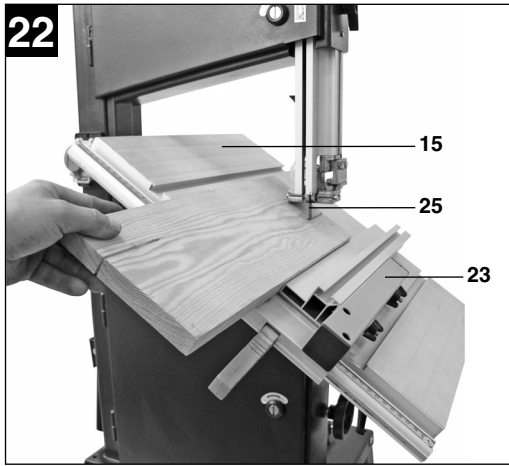
RT-SB **305 U**

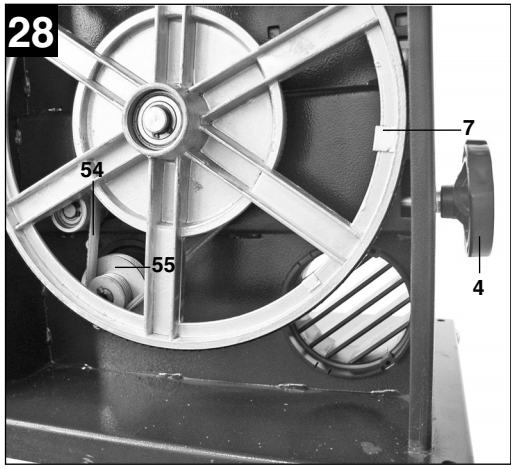












**D****⚠ Achtung!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

**1. Gerätebeschreibung (Abb 1 / 2 / 8)**

1. Ein- Ausschalter
2. Führungsschiene
3. Gummilauffläche
4. Handrad
5. Basisplatte
6. Absauganschluß
7. Sägebandrolle unten
8. Sägebandrolle oben
9. Spannschraube
10. Räder
11. Sägebandführung oben
12. Seitendeckel
13. Deckelverschluss
14. Sicherungsschraube für Sägebandrolle oben
15. Säge Tisch
16. Gradskala für Schwenkbereich
17. Tischeinlage
18. Feststellgriffe für Säge Tisch
19. Einstellgriff für Sägebandführung
20. Feststellgriff für Sägebandführung
21. Standbeine
22. Einstellschraube für Sägebandrolle oben
23. Parallelanschlag
24. Maschinengestell
25. Sägeband

**2. Lieferumfang**

- Bandsäge
- Säge Tisch
- Schiebstock
- Parallelanschlag
- Untergestell
- Sägeband
- Räder

**3. Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Bandsäge dient zum Längs- und Querschneiden von Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen geschnitten werden.

**Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.**

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägebänder verwendet werden. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
- Unfallgefahr durch Handkontakt in nicht abgedecktem Schneidbereich des Werkzeuges.
- Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr).
- Gefährdung durch das Wegschleudern von Werkstücken oder Werkstückteilen.
- Quetschen der Finger.
- Gefährdung durch Rückschlag.
- Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche.
- Berühren des Schneidwerkzeuges.
- Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.



Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

## 4. Wichtige Hinweise

### Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch, sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

#### **WARNUNG**

**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen zur Folge haben.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

## 5. Technische Daten

Netzspannung:	230V~50 Hz
Leistung:	740 W
Leerlaufdrehzahl $n_0$ :	1400 min <sup>-1</sup>
Sägebandlänge:	2240 mm
Sägebandbreite:	6,5 - 20 mm
Sägebandgeschwindigkeit:	370/800 m/min
Schnitthöhe:	5 - 170 mm / 90° 70 mm / 45°
Ausladung:	305 mm
Tischgröße:	520 x 400 mm
Tisch neigbar:	0° bis 45°
Werkstückgröße max.:	600 x 600 mm
Gewicht:	52 kg

## Geräuschemissionswerte

	Betrieb
Schalldruckpegel $L_{pA}$	92,7 dB (A)
Schalleistungspegel $L_{WA}$	102,3 dB (A)

## 6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden. Zu diesem Zweck befinden sich im Maschinenfuß Befestigungslöcher.
- Der Säge Tisch muss korrekt montiert sein
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeband muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeband richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

## 7. Montage

### ACHTUNG!

**Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Bandsäge ist der Netzstecker zu ziehen.**

### 7.1 Montage Untergestell und Räder (Abb. 3-5/27)

- Die Standbeine (21) mit je 2 Schrauben an der Basisplatte (5) der Maschine vorerst locker anschrauben. Hierzu verwenden Sie die Schrauben M8x12 mit Rundkopf.
- Die 2 langen Streben (41) und die 2 kurzen Streben (42) an die Standbeine (21) vorerst locker anschrauben. Die Umkantung an den Streben muss sich oben befinden.
- Gummifüße auf die Standbeine (21) aufstecken.
- Maschine auf die Standbeine stellen.
- Gesamtes Untergestell ausrichten und alle Schrauben fest anziehen.
- Die Räder (10) wie in Abb. 4 gezeigt an der Rückseite der Maschine an die Standbeine (21) anschrauben.
- Transportgriff (44) mit 2 Schrauben (49) an der Rückseite der Maschine anschrauben.

**D**

- Halterung (29) für Schiebestock (28) wie folgt befestigen: Kontermutter auf die Schraube (29) aufschrauben, diese anschließend soweit ins Gehäuse reinschrauben, dass der Schiebestock (28) aufgehängt werden kann.

**7.2 Säge Tisch montieren (Abb. 6-9)**

- Flügelmutter (45) an der Unterseite des Säge Tisches (15) lockern und Führungsschiene (2) vom Säge Tisch abnehmen.
- Das Sägeband durch den Schlitz (a) im Maschinentisch führen und Maschinentisch so auf die Tischführung aufsetzen, dass die Klemmschraube (47) durch Aufnahme (48) passt.
- Säge Tisch mit der Flügelmutter (18) festschrauben.
- Führungsschiene (2) so auf den Säge Tisch (15) aufstecken, dass die Schraubenköpfe (50) in die Führungsschlitze (51) gleiten.
- Prüfen ob das Sägeband (25) frei läuft und nicht den Säge Tisch berührt.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**7.3 Sägeband spannen (Abb. 10)**

- **ACHTUNG!** Bei längerem Stillstand der Säge muss das Sägeband entspannt werden, d.h. vor dem Einschalten der Säge ist die Sägeblattspannung zu prüfen.
- Spannschraube (9) zum Spannen des Sägebandes (25) im Uhrzeigersinn drehen.
- Die richtige Spannung des Sägebandes kann durch einen seitlichen Fingerdruck gegen das Sägeband, etwa mittig zwischen den beiden Sägebandrollen (7 + 8) festgestellt werden. Hierbei sollte sich das Sägeband (25) nur minimal (ca. 1-2 mm) drücken lassen.
- **ACHTUNG!** Bei zu hoher Spannung kann das Sägeband brechen. **VERLETZUNGSGEFAHR!** Bei zu geringer Spannung kann die angetriebene Sägebandrolle (7) durchdrehen, wodurch das Sägeband stehenbleibt.

**7.4 Sägeband einstellen**

- **ACHTUNG!** Bevor die Einstellung des Sägebandes durchgeführt werden kann, muss das Sägeband korrekt gespannt werden.
- Seitendeckel (12) durch Lösen der Verschlüsse (13) öffnen.
- Obere Sägebandrolle (8) langsam im Uhrzeigersinn drehen.  
Das Sägeband (25) sollte mittig auf der Sägebandrolle (8) laufen.  
Ist dies nicht der Fall, so muss der Neigungswinkel der oberen Sägebandrolle (8)

korrigiert werden.

- Läuft das Sägeband (25) mehr zur Rückseite der Sägebandrolle (8), d. h. Richtung Maschinengehäuse (24) muss die Einstellschraube (22) gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden, dabei ist die Sägebandrolle (8) langsam mit der anderen Hand zu drehen, um die Lage des Sägebandes (25) zu überprüfen.
- Läuft das Sägeband (25) zur vorderen Kante der Sägebandrolle (8), so ist die Einstellschraube (22) im Uhrzeigersinn zu drehen.
- Nach dem Einstellen der oberen Sägebandrolle (8) ist die Position des Sägebandes (25) auf der unteren Sägebandrolle (7) zu kontrollieren.  
Das Sägeband (25) sollte hier ebenfalls in der Mitte der Sägebandrolle (7) liegen.  
Ist dies nicht der Fall, so ist die Neigung der oberen Sägebandrolle (8) nochmals zu verstellen.
- Bis sich die Verstellung der oberen Sägebandrolle (8) auf die Sägebandposition auf der unteren Sägebandrolle (7) auswirkt, ist die Sägebandrolle einige Male zu drehen.
- Nach erfolgter Einstellung sind die Seitendeckel (12) wieder zu schließen und mit den Verschlüssen (13) zu sichern.

**7.5 Sägebandführung einstellen (Abb. 11-13)**

Sowohl Stützlager (30 + 31) als auch Führungstifte (28 + 29) müssen nach jedem Sägebandwechsel neu eingestellt werden.

- Seitendeckel (12) durch Lösen der Verschlüsse (13) öffnen.

**7.5.1. Oberes Stützlager (Abb. 11)**

- Schraube (33) lockern
- Stützlager (30) so weit verschieben bis es das Sägeband (25) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5 mm)
- Schraube (33) wieder festziehen.

**7.5.2. Unteres Stützlager (31) einstellen (Abb. 12/13)**

- Säge Tisch (15) demontieren
- Die Einstellung erfolgt analog zum oberen Stützlager.  
Die beiden Stützlager (30 + 31) stützen das Sägeband (25) nur während des Schneidevorgangs. Im Leerlauf sollte das Sägeband das Kugellager nicht berühren.

### 7.5.3. Obere Führungslager (28) einstellen (Abb. 11)

- Schraube (35) lockern
- Aufnahmehalter (36) der Führungslager (28) verschieben, bis die Vorderkante der Führungslager (28) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
- Schraube (35) wieder festziehen.
- **ACHTUNG!** Das Sägeband wird unbrauchbar, wenn die Zähne bei laufendem Sägeband die Führungslager berühren.
- Schrauben (37) lockern.
- Die beiden Führungslager (28) so weit in Richtung Sägeband schieben, bis der Abstand zwischen den Führungslagern (28) und dem Sägeband (25) max. 0,5 mm beträgt. (Sägeband darf nicht klemmen)
- Schrauben (37) wieder festziehen.
- Obere Sägebandrolle (8) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungslager (28) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.

### 7.5.4. Untere Führungslager (29) einstellen (Abb. 12/13)

- Sägestisch (15) demontieren (siehe 7.2)
- Schraube (40) lockern
- Aufnahmehalter (49) der Führungsstifte (29) verschieben, bis die Vorderkante der Führungsstifte (29) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
- Schraube (40) wieder festziehen.
- **ACHTUNG!** Das Sägeband wird unbrauchbar, wenn die Zähne bei laufendem Sägeband die Führungsstifte berühren.
- Schrauben (38) lockern.
- Die beiden Führungsstifte (29) so weit in Richtung Sägeband schieben, bis der Abstand zwischen den Führungsstiften (29) und dem Sägeband (25) max. 0,5 mm beträgt. (Sägeband darf nicht klemmen)
- Inbusschrauben (38) wieder festziehen.
- Untere Sägebandrolle (7) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungsstifte (29) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.

### 7.6 Obere Sägebandführung (11) einstellen (Abb. 2/14)

- Feststellgriff (20) lockern.
- Sägebandführung (11), durch drehen des Einstellrades (19) so nahe wie möglich (Abstand ca. 2-3 mm) auf das zu schneidende Material absenken.

- Feststellgriff (20) wieder festziehen.
- Die Einstellung ist vor jedem Schneidevorgang zu kontrollieren bzw. neu einzustellen.

### 7.7 Sägestisch (15) auf 90° justieren (8/15)

- obere Sägebandführung (11) ganz nach oben stellen.
- Feststellgriffe (18) lockern.
- Winkel (d) zwischen Sägeband (25) und Sägestisch (15) anlegen.
- Sägestisch (15), durch drehen so weit neigen, bis der Winkel zum Sägeband (25) genau 90° beträgt.
- Feststellgriffe (18) wieder festziehen.
- Schraube (52) des Zeigers der Winkelskala (16) lösen, Zeiger genau auf die 0° stellen und Schraube (52) wieder festziehen.

### 7.8 Welches Sägeband verwenden

Das in der Bandsäge mitgelieferte Sägeband ist für den universellen Gebrauch vorgesehen. Folgende Kriterien sollten Sie bei der Auswahl des Sägebandes beachten:

- Mit einem schmalen Sägeband können Sie engere Radien schneiden als mit einem breiten.
- Ein breites Sägeband verwendet man, wenn man einen geraden Schnitt durchführen will. Dies ist vor allem beim Schneiden von Holz wichtig, da das Sägeband die Tendenz hat, der Holzmaserung zu folgen und somit leicht von der gewünschten Schnittlinie abweicht
- Feingezahnte Sägebänder schneiden glatter, aber auch langsamer, als grobe Sägebänder.

**Achtung: Niemals verbogene oder eingerissene Sägebänder verwenden!**

### 7.9 Sägeband wechseln (Abb. 16)

- Sägebandführung (11) auf ca. halbe Höhe zwischen Sägestisch (15) und Maschinengehäuse (24) einstellen.
- Verschlüsse (13) lösen und Seitendeckel (12) öffnen.
- Führungsschiene (2) entfernen.
- Sägeband (25) durch Drehen der Spannschraube (9), entgegen dem Uhrzeigersinn, entspannen.
- Sägeband (25) von den Sägebandrollen (7,8) und durch den Schlitz in Sägestisch (15) herausnehmen.
- Das neue Sägeband (25) mittig auf die beiden Sägebandrollen (7,8) wieder aufsetzen.

**D**

Die Zähne des Sägebandes (25) müssen nach unten in Richtung des Sägefisches zeigen.

- Sägeband (25) spannen (siehe 7.2)
- Seitendeckel (12) wieder schließen.
- Stegblech (4) wieder montieren

### 7.10 Gummi-Lauffläche der Bandsägerollen austauschen (Abb. 17)

Die Gummi-Laufflächen (3) der Bandsägerollen(7/8) nutzen sich nach einiger Zeit, durch die scharfen Zähne des Sägebandes ab und müssen dann ausgetauscht werden.

- Seitendeckel (12) öffnen
- Sägeband (25) herausnehmen (siehe 7.2)
- Den Rand des Gummibandes (3) mit einem kleinen Schraubenzieher (f) anheben und es dann von der oberen Bandsägerolle (8) abziehen.
- Bei der unteren Bandsägerolle (7) ist analog vorzugehen.
- Die neue Gummilauffläche (3) aufziehen, Sägeband (25) montieren und Seitendeckel (12) wieder schließen

### 7.11 Tischeinlage austauschen (Abb. 18)

Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (17) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- Sägefisch (15) demontieren (siehe 7.2)
- Die verschlissene Tischeinlage (17) herauschieben.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### 7.12 Absaugstutzen

Die Bandsäge ist mit einem 100 mm Absaugstutzen (6) für Späne ausgestattet.

### 7.13 Sägebandgeschwindigkeit einstellen (Abb. 28)

Die Bandsäge kann mit zwei Sägebandgeschwindigkeiten betrieben werden.

Zum Umstellen gehen Sie vor wie folgt:

- Antriebsriemen (54) durch drehen des Handrades (4) gegen den Uhrzeigersinn entspannen.
- Riemen auf die gewünschte Position auf der Riemenscheibe (55) und der unteren Sägebandrolle (7) umsetzen. Die Sägebandgeschwindigkeiten entnehmen Sie dem Schild auf der Innenseite des Seitendeckels.

- Durch drehen des Handrades (4) im Uhrzeigersinn den Antriebsriemen (54) wieder spannen. Wichtig: Antriebsriemen darf nicht zu straff gespannt werden.

### 7.14 Transport (Abb. 26)

Die Bandsäge ist zum Transport durch eine Person mit Rädern (10) und einem Transportgriff (44) ausgestattet.

- Bandsäge am Transportgriff (44) und an der Maschinenoberkante halten.
- Bandsäge zur Hinterseite kippen, so dass die Bandsäge nur noch auf den Rädern steht.
- Die Bandsäge an den gewünschten Einsatzort fahren und wieder auf das Untergestell stellen.

## 8. Bedienung

### 8.1. Ein/Ausschalter (Abb. 19)

- Durch Drücken der grünen Taste „1“ (g) kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß die rote Taste „0“ (h) gedrückt werden.
- Die Bandsäge ist mit einem Unter Spannungsschalter ausgestattet. Bei einem Stromausfall muß die Bandsäge neu eingeschaltet werden.

### 8.2 Parallelanschlag (Abb. 20/21)

Der Parallelanschlag dient zur Führung bei Längsschnitten.

- Parallelanschlag (23) links oder rechts auf die Führungsschiene (2) aufstecken und das gewünschte Maß einstellen.
- Parallelanschlag durch drücken des Klemmhebels (27) in der gewünschten Position festklemmen.
- Die Führungsschiene kann für dünnere Werkstücke nach Abb.20 und für dickere Werkstücke nach Abb.21 verwendet werden.

### 8.3. Schrägschnitte (Abb. 8/22)

Um Schrägschnitte parallel zum Sägeband (25) ausführen zu können, ist es möglich den Sägefisch (15) von 0° - 45° nach vorne zu neigen.

- Feststellgriff (18) lockern.
- Sägefisch (15), nach vorne neigen, bis das gewünschte Winkelmaß auf der Grundsкала (16) eingestellt ist.
- Feststellgriff (18) wieder festziehen.

- **Achtung:** Bei geneigtem Sägertisch (15) ist der Parallelanschlag (23), in Arbeitsrichtung rechts vom Sägeband (25) auf der abwärts gerichteten Seite anzubringen (sofern die Werkstückbreite dies erlaubt), um das Werkstück gegen Abrutschen zu sichern.

## 9.0. Betrieb

**Achtung!** Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probearbeit, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

- Bei allen Schnittvorgängen ist die obere Bandführung (11) so nahe wie möglich an das Werkstück heranzustellen (siehe 7.6)
- Das Werkstück ist stets mit beiden Händen zu führen und flach auf den Bandsägertisch (15) zu halten, um ein Verklemmen des Sägebandes (25) zu vermeiden.
- Der Vorschub soll stets mit gleichmäßigem Druck erfolgen, der gerade ausreicht, damit das Sägeband problemlos durch das Material schneidet, aber nicht blockiert.
- Stets den Parallelanschlag (23) für alle Schnittvorgänge benutzen, für die sie eingesetzt werden können.
- Es ist besser einen Schnitt in einem Arbeitsgang durchzuführen, als in mehreren Abschnitten, die möglicherweise ein Zurückziehen des Werkstückes erfordern. Ist ein Zurückziehen trotzdem nicht zu vermeiden, so ist die Bandsäge vorher auszuschalten und das Werkstück erst zurückzuziehen, nachdem das Sägeband (25) zum Stillstand gekommen ist.
- Beim Sägen muß das Werkstück immer mit seiner längsten Seite geführt werden.

**Achtung!** Beim Bearbeiten schmaler Werkstücke muss unbedingt ein Schiebestock verwendet werden. Der Schiebestock (28) ist immer griffbereit am dafür vorgesehenen Haken (29) an der Seite der Säge aufzubewahren (Abb. 27).

### 9.1. Ausführung von Längsschnitten (Abb. 20)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

- Parallelanschlag (23) auf der linken Seite (sofern möglich) des Sägebandes (25) entsprechend der gewünschten Breite einstellen.
- Sägebandführung (11) auf das Werkstück absenken. (siehe 7.6)
- Säge einschalten.
- Eine Kante des Werkstücks, mit der rechten Hand, gegen den Parallelanschlag (23) drücken, während die flache Seite auf dem Sägertisch (15) aufliegt.
- Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub entlang des Parallelanschlages (23) in das Sägeband (25) schieben.
- Wichtig: Lange Werkstücke müssen gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges gesichert werden (z.B. mit Abrollständer etc.)

### 9.2. Ausführung von Schrägschnitten (Abb. 22)

- Sägertisch auf gewünschten Winkel einstellen (siehe 8.3).
- Schnitt wie unter 9.1 beschrieben durchführen.

### 9.4. Freihandschnitte (Abb. 25)

Eine der wichtigsten Merkmale einer Bandsäge ist das problemlose Schneiden von Kurven und Radien.

- Sägebandführung (11) auf Werkstück absenken. (siehe 7.6)
- Säge einschalten.
- Werkstück fest auf den Sägertisch (15) drücken und langsam in das Sägeband (25) schieben.
- Beim Freihandschneiden sollten Sie mit einer geringeren Vorschubgeschwindigkeit arbeiten, damit das Sägeband (25) der gewünschten Linie folgen kann.
- In vielen Fällen ist es hilfreich, Kurven und Ecken ungefähr 6 mm entfernt von der Linie grob auszusägen.
- Sollten Sie Kurven sägen müssen, die für das verwendete Sägeband zu eng sind, müssen Hilfsschnitte bis zur Vorderseite der Kurve gesägt werden, so dass diese als Holzabfälle anfallen, wenn der endgültige Radius ausgesägt wird.

# D

## 10. Wartung

- **Achtung!** Netzstecker ziehen.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit einer feinen Bürste oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzende Mittel.

## 11. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

## 12. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

**⚠ Attention !**

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

**1. Description de l'appareil (fig. 1/2/8)**

1. Interrupteur Marche / Arrêt
2. Rail de guidage
3. Surface de roulement en caoutchouc
4. Volant
5. Plaque de base
6. Raccord d'aspiration
7. Rouleau de ruban de scie inférieur
8. Rouleau de ruban de scie supérieur
9. Vis de serrage
10. Roues
11. Guidage du ruban de scie supérieur
12. Couvercle latéral
13. Fermeture du couvercle
14. Vis de blocage pour rouleau de ruban de scie supérieur
15. Table de sciage
16. Echelle de degrés pour la zone d'orientation
17. Insertion de table
18. Poignée de blocage pour table de menuisier
19. Poignée de réglage du guidage du ruban de scie
20. Poignée de blocage du guidage du ruban de scie
21. Pieds d'appui
22. Vis de réglage du rouleau du ruban de scie supérieur
23. Butée parallèle
24. Châssis de la machine
25. Ruban de la scie

**2. volume de livraison**

- Scie à ruban
- Table de sciage
- Poussoir
- Butée parallèle
- Support
- Ruban de la scie
- Roues

**3. Utilisation conforme à l'affectation**

La scie à ruban sert à couper longitudinalement et transversalement des blocs de bois ou des pièces à usiner semblables au bois.

Il est uniquement autorisé de scier des pièces rondes avec le dispositif de maintien adéquat.

**La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation.**

Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Seuls les rubans de scie adéquats à la machine doivent être utilisés. Le respect des consignes de sécurité, le mode d'emploi et les remarques de service dans le mode d'emploi sont aussi partie intégrante de l'utilisation conforme à l'affectation. Les personnes commandant la machine et en effectuant la maintenance doivent la connaître et avoir été instruites sur les différents risques possibles en découplant.

En outre, il faut strictement respecter les règlements de prévoyance contre les accidents.

Il faut respecter toutes les autres règles des domaines de la médecine du travail et de la technique de sécurité.

Toute modification de la machine entraîne l'annulation de la responsabilité du producteur, aussi pour les dommages en découplant.

Malgré l'emploi conforme à l'affectation, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement supprimés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les points suivants peuvent avoir lieu:

- Troubles de l'ouïe si vous n'employez pas de protection des oreilles.
- Emissions nocives de poussière de bois en cas d'emploi de la scie dans des pièces fermées.
- Risque d'accident par contact avec la main dans la zone de sciage non protégée de l'outil.
- Risque de blessure lors du changement d'outils (risque de coupure).
- Risque de catapultage de pièces à usiner ou de morceaux de celles-ci.
- Ecrasement des doigts.
- Risque par mouvement de retour.
- Basculement de la pièce à usiner en raison d'une surface de pose de la pièce à scier trop petite.
- Effleurement de l'outil de coupe.
- Catapultage de morceaux de branches et de morceaux de pièces à usiner.

**F**

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

## 4. Notes importantes

### Consignes de sécurité

**ATTENTION!** Lorsque vous utilisez des outils électriques, il est indispensable de respecter les précautions de sécurité de base pour exclure les risques d'incendie, de décharge électrique et les blessures de personnes.

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le cahier en annexe.

### **AVERTISSEMENT !**

**Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions.**

Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

**Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.**

## 5. Caractéristiques techniques

Tension réseau :	230 V ~ 50 Hz
Puissance :	740 W
Vitesse de rotation à vide $n_0$ :	1400 tr/mn.
Longueur de la bande de scie :	2240 mm
Largeur de la bande de scie :	6,5 - 20 mm
Vitesse de la bande de scie :	370/800 m/mn
Hauteur de coupe :	5 - 170 mm / 90° 70 mm / 45°
Distance de l'axe de la broche au bâti :	305 mm
Taille de la table :	520 x 400 mm
Table orientable :	0° à 45°
Dimension de pièces maxi. :	600 x 600 mm
Poids :	52 kg

### Valeurs d'émission de bruit

	Service
Niveau de pression acoustique LPA	92,7 dB(A)
Niveau de puissance acoustique LWA	102,3 dB(A)

## 6. Avant la mise en service

- La machine doit être montée de façon à tenir en toute sûreté, autrement dit, vissée sur un établi ou un support fixe. Des trous de fixation sont prévus à cet effet dans la plaque de base.
- La table de menuisier doit être correctement montée
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- Le ruban de la scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été traité, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, assurez-vous que le ruban de la scie est correctement monté et que les parties mobiles fonctionnent sans obstacle.
- Assurez-vous avant de connecter la machine que les données se trouvant sur la plaque de signalisation correspondent bien aux données du réseau.

## 7. Montage

### ATTENTION !

**Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance, de changement d'équipement et de montage sur la scie à ruban.**

### 7.1 Montage du support et des roues (fig. 3-5/27)

- Visser les pieds d'appui (21) à l'aide de 2 vis chacun à la plaque de base (5) de la machine, tout d'abord sans serrer. Utilisez les vis M8x12 à tête ronde.
- Vissez les deux longues contre-fiches (41) et les deux courtes (42) aux pieds d'appui (21), tout d'abord sans serrer. Le retournement des contre-fiches doit être en haut.
- Enfichez les pieds en caoutchouc sur les pieds d'appui (21).
- Mettez la machine sur les pieds d'appui.
- Ajustez le support complet et serrez à fond toutes les vis.
- Vissez les roues (10) au dos de la machine sur les pieds (21) comme indiqué en fig. 4.
- Vissez la poignée de transport (44) avec 2 vis (49) au dos de la machine.
- Fixer le support (29) du poussoir (28) comme suit : Visser le contre-écrou sur la vis (29). Enfoncer cette dernière ensuite dans le boîtier jusqu'à ce que le poussoir (28) puisse être



suspendu.

### 7.2 Monter la table de menuisier (fig. 6-9)

- Desserrez l'écrou à oreilles (45) sur la face inférieure de la table de menuisier (15) et retirez le rail de guidage (2) de la table de menuisier.
- Introduisez le ruban de la scie par la fente (a) dans la table de la machine et placez cette dernière sur le guidage de table de manière que le boulon de serrage (47) passe à travers le logement (48).
- Serrez à fond la table de menuisier avec l'écrou à oreilles (18).
- Enfichez le rail de guidage (2) sur la table de menuisier (15) de manière que les têtes de vis (50) glissent dans les fentes de guidage (51).
- Contrôler si le ruban de la scie (25) fonctionne sans obstacle et s'il ne touche pas la table de menuisier.
- Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

### 7.3 Tendre le ruban de la scie (fig. 10)

- **ATTENTION !** En cas d'arrêt prolongé de la scie, il faut détendre le ruban de la scie, autrement dit, contrôlez la tension de la lame de scie avant la mise en service.
- Tournez la vis de fixation (9) pour tendre le ruban de scie (25) dans le sens des aiguilles d'une montre.
- On peut s'assurer de la bonne tension du ruban de scie en appuyant du doigt latéralement contre le ruban de la scie, environ au centre entre les deux roues du ruban de la scie (7 + 8). Le ruban de la scie (25) doit uniquement céder très peu (environ 1 - 2 mm).
- **ATTENTION !** Si la bande de scie est trop tendue, elle peut casser. **RISQUE DE BLESSURE !** Si la tension est trop faible, le rouleau de ruban de scie (7) entraîné peut patiner et le ruban de la scie s'arrêter.

### 7.4 Régler le ruban de la scie

- **ATTENTION !** Avant de régler le ruban de scie, il faut tendre correctement ce dernier.
- Ouvrir le couvercle latéral (12) en desserrant les fermetures (13).
- Tournez lentement le rouleau de ruban de scie (8) supérieur dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Le ruban de la scie (25) doit défiler centralement sur le rouleau de ruban de scie (8). Si tel n'est pas le cas, il faut alors corriger l'angle de pente du rouleau de ruban de scie supérieur (8).
- Si le ruban de la scie (25) défile plus vers le dos

du rouleau de ruban de scie (8), autrement dit, en direction du carter de la machine (24), il faut tourner la vis de réglage (22) dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre en tournant lentement le rouleau de ruban de scie (8) de l'autre main afin de contrôler la position du ruban de scie (25).

- Si le ruban de la scie (25) défile vers le bord avant du rouleau de ruban de scie (8), il faut alors tourner la vis de réglage (22) dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Une fois le rouleau de ruban de scie supérieur (8) réglé, il faut contrôler la position du ruban de scie (25) sur le rouleau de ruban de scie inférieur (7).  
Le ruban de la scie (25) doit se trouver ici également au centre du rouleau de ruban de scie (7). Si tel n'est pas le cas, il faut changer une nouvelle fois le réglage du rouleau supérieur de ruban de scie (8).
- Il faut tourner le rouleau du ruban de scie jusqu'à ce que le réglage du rouleau supérieur de ruban de scie (8) exerce une influence sur la position du ruban de scie sur le rouleau de ruban de scie inférieur (7).
- Une fois le réglage terminé, refermer les couvercles latéraux (12) et les bloquer avec les dispositifs de fermeture (13).

### 7.5 Régler le guidage du ruban de scie (fig. 11-13)

A chaque changement du ruban de la scie, régler à nouveau les paliers de support (30 + 31) ainsi que les broches de guidage (28 + 29).

- Ouvrir le couvercle latéral (12) en desserrant les fermetures (13).

#### 7.5.1. Palier de support supérieur (fig. 11)

- Desserrez la vis (33)
- Déplacer le palier de support (30) jusqu'à ce qu'il ne touche plus le ruban de la scie (25) (écart maxi. 0,5 mm)
- Resserrer la vis (33)

#### 7.5.2. Régler le palier de support inférieur (31) (fig. 12/13)

- Démontez la table de menuisier (15)
- Le réglage se fait de façon analogue au palier de support supérieur.  
Les deux paliers de support (30 + 31) soutiennent le ruban de la scie (25) uniquement pendant le sciage. En marche à vide, le ruban de la scie ne doit pas toucher le roulement à billes.

## F

**7.5.3. Régler le palier de guidage supérieur (28) (fig. 11)**

- Desserer la vis (35)
- Déplacer le support de logement (36) du palier de guidage (28) jusqu'à ce que l'arête avant du palier de guidage (28) se trouve à environ 1 mm derrière la base des dents du ruban de scie.
- Resserer la vis (35).
- **ATTENTION !** Le ruban de la scie devient inutilisable lorsque les dents touchent le palier de guidage lorsque le ruban défile.
- Desserer la vis (37).
- Déplacer les deux paliers de guidage (28) en direction du ruban de la scie jusqu'à ce que l'écart entre les paliers de guidage (28) et le ruban de la scie (25) s'élève à maxi. 0,5 mm. (Le ruban de la scie ne doit pas bloquer)
- Resserrez à fond les vis (37).
- Tournez quelques fois le rouleau de ruban de scie (8) supérieur dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Contrôlez une nouvelle fois le réglage des paliers de guidage (28) et rajustez-les le cas échéant.

**7.5.4. Régler le palier de guidage inférieur (29) (fig. 12/13)**

- Démontez la table de menuisier (15) (voir 7.2)
- Desserer la vis (40)
- Déplacer le support de logement (49) des broches de guidage (29) jusqu'à ce que l'arête avant des broches de guidage (29) se trouve à environ 1 mm derrière la base des dents du ruban de scie.
- Resserer la vis (40).
- **ATTENTION !** Le ruban de la scie devient inutilisable lorsque les dents touchent les broches de guidage lorsque le ruban défile.
- Desserer la vis (38).
- Déplacez les deux broches de guidage (29) en direction du ruban de la scie jusqu'à ce que l'écart entre les broches de guidage (29) et le ruban de la scie (25) s'élève à maxi. 0,5 mm. (Le ruban de la scie ne doit pas bloquer)
- Resserer à nouveau la vis à six pans creux (38).
- Tournez quelques fois le rouleau de ruban de scie (7) inférieur dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Contrôlez une nouvelle fois le réglage des broches de guidage (29) et rajustez-les le cas échéant.

**7.6 Réglez le guidage du ruban de scie supérieur (11) (fig. 2/14)**

- Débloquez la poignée de blocage (20).
- Abaisser le guidage du ruban de scie (11) en tournant la roue de réglage (19) le plus proche possible (distance env. 2-3 mm) du matériau à scier.
- Resserrez à fond la poignée de blocage (20).
- Il faut contrôler le réglage avant chaque opération de découpe et le régler à nouveau en cas de besoin.

**7.7 Ajustez la table de menuisier (15) sur 90° (8/15)**

- Réglez le guidage du ruban de scie supérieur (11) complètement vers le haut.
- Desserer les poignées de blocage (18).
- Poser l'équerre (d) entre le ruban de la scie (25) et la table de menuisier (15).
- Inclinez la table de menuisier (15) en tournant jusqu'à ce que l'angle par rapport au ruban de la scie (25) soit exactement de 90°.
- Resserrez les poignées de blocage (18).
- Desserrez la vis (52) de l'aiguille de l'échelle d'angle (16), placez l'aiguille précisément sur 0° et resserrez la vis (52) à fond.

**7.8 Quel ruban de scie employer ?**

Le ruban de scie livré avec la scie à ruban est prévu pour un emploi universel. Respectez les critères suivants pour choisir le ruban de scie :

- un ruban de scie mince vous permettra de couper des rayons étroits, contrairement à un ruban large.
- Employez un ruban large lorsque vous désirez effectuer une coupe droite. Ceci est surtout important lors de la découpe de bois, étant donné que le ruban de la scie a tendance à se laisser entraîner par les nervures du bois et donc de s'écarter de la ligne de coupe désirée.
- Les rubans de scie finement dentés donnent une coupe plus lisse, mais fonctionnent plus lentement que les rubans de scie dentés grossièrement.

**Attention : N'utilisez jamais de rubans de scie déformés ou déchirés !**

**7.9 Changer de ruban de scie (fig. 16)**

- Régler le guidage du ruban de scie (11) sur env. la moitié de la hauteur entre la table de menuisier (15) et le carter de la machine (24).
- Desserer les fermetures (13) et ouvrir le couvercle latéral (12).
- Retirer le rail de guidage (2).
- Desserer le ruban de la scie (25) en tournant la

vis de serrage (9) dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre.

- Retirer le ruban de la scie (25) des roues du ruban de la scie (7, 8) et le retirer par la fente dans la table de menuisier (15).
- Replacer le nouveau ruban de la scie (25) au centre sur les deux roues du ruban de la scie (7, 8).

Les dents du ruban de la scie (25) doivent être tournées vers le bas en direction de la table de menuisier.

- Tendrez le ruban de la scie (25) (voir 7.2)
- Refermer le couvercle latéral (12).
- Remonter la tôle de l'âme (4)

### 7.10 Remplacer la surface de roulement en caoutchouc des rouleaux de la scie à ruban (fig. 17)

Les surfaces de roulement en caoutchouc (3) des rouleaux de la scie à ruban(7/8) s'usent au bout d'un certain temps en raison des dents tranchante du ruban de la scie. Elles doivent donc ensuite être remplacées.

- Ouvrez le couvercle latéral (12)
- Retirez le ruban de la scie (25) (voir 7.7)
- Soulevez le bord du ruban en caoutchouc (3) avec un petit tournevis (f) et retirez-le ensuite du rouleau de la scie à ruban supérieur (8).
- Procédez de la même manière pour le rouleau inférieur de la scie à ruban (7).
- Montez la nouvelle surface de roulement en caoutchouc (3) et le ruban de la scie (25) et refermez le couvercle latéral (12).

### 7.11 Remplacer l'insertion de table (fig. 18)

En cas d'usure ou de détérioration, il faut remplacer l'insertion de table (17), sinon il y a risque augmenté de blessures.

- Démontez la table de menuisier (15) (voir 7.2)
- Sortez l'insertion de table usée (17) en la poussant.
- Le montage de la nouvelle insertion de table est effectué dans l'ordre inverse des étapes.

### 7.12 Manchon d'extraction

La scie à ruban est équipée d'un manchon d'extraction de 100 mm (6) pour les copeaux.

### 7.13 Régler la vitesse du ruban (fig. 28)

La scie à ruban peut fonctionner à deux vitesses de ruban.

Pour commuter, procédez comme suit :

- Desserrez la courroie de transmission (54) en tournant le volant à main (4) dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre.

- Placez la courroie dans sa position désirée sur la poulie (55) et sur le rouleau de ruban de scie inférieur (7). Les vitesses de ruban sont indiquées sur la plaque sur la face intérieure du couvercle latéral.

- En tournant le volant à main (4) dans le sens des aiguilles d'une montre, retendez la courroie de transmission (54). Important : La courroie de transmission ne doit pas être trop serrée.

### 7.14 Transport (fig. 26)

La scie à ruban est équipée de roues (10) et d'une poignée de transport (44) pour le transport.

- Tenez la scie à ruban par la poignée de transport (44) et le bord supérieur de la machine.
- Basculez la scie à ruban vers l'arrière de manière qu'elle ne se trouve plus que sur les roues.
- Déplacez la scie à ruban jusqu'à l'endroit désiré et la remettre alors sur son support.

## 8. Commande

### 8.1. Interrupteur Marche/Arrêt (fig. 19)

- On peut mettre la scie en circuit en appuyant sur la touche verte „1“ (g).
- Pour remettre la scie hors circuit, appuyez sur la touche rouge „0“ (h).
- La scie à ruban est dotée d'un interrupteur basse tension. En cas de panne de courant, il faut remettre la scie à ruban en circuit.

### 8.2 Butée parallèle (fig. 20/21)

La butée parallèle sert à guider les coupes longitudinales.

- Enfichez la butée parallèle (23) à gauche ou à droite sur le rail de guidage (2) et réglez la cote désirée.
- Bloquez la butée parallèle en appuyant sur le levier de blocage (27) dans la position désirée.
- Le rail de guidage peut être utilisé pour des pièces minces conformément à fig. 20 et pour des pièces plus épaisses conformément à fig. 21.

### 8.3. Coupes en biais (fig. 8/22)

Pour pouvoir réaliser des coupes en biais parallèlement au ruban de la scie (25), on peut incliner la table de menuisier (15) de 0° à 45° vers l'avant.

- Débloquez la poignée de blocage (18).
- Incliner la table de menuisier (15) vers l'avant jusqu'à ce que la cote d'angle désirée soit réglée sur l'échelle de base (16).
- Resserrez à fond la poignée de blocage (18).

# F

- **Attention** : Lorsque la table de menuisier (15) est inclinée, placer la butée parallèle (23) sur le côté tourné vers le bas dans le sens du travail, à droite du ruban de la scie (25) (dans la mesure où la largeur de la pièce à usiner le permet) pour empêcher que la pièce ne glisse.

## 9.0. Service

**Attention !** Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées.

- Il faut maintenir le guidage de ruban supérieur (11) le plus proche possible de la pièce à usiner pour toutes les coupes (voir 7.6)
- Il faut toujours maintenir des deux mains la pièce à usiner et la garder à plat sur la table (15) afin d'éviter que le ruban de scie (25) ne se bloque.
- L'avance doit toujours se faire avec la même pression. Celle-ci doit juste être suffisante pour que le ruban de scie coupe sans problème dans le matériau mais sans bloquer.
- Utilisez toujours la butée parallèle (23) pour toutes les coupes pour lesquelles il est possible de l'utiliser.
- Il est préférable de réaliser une coupe en une opération qu'en plusieurs fois nécessitant souvent de repousser la pièce à usiner vers l'arrière. S'il est impossible d'éviter de devoir tirer une pièce vers l'arrière, il faut alors tout d'abord mettre la scie à ruban hors circuit et repousser la pièce que lorsque le ruban de la scie (25) s'est complètement arrêté.
- Il faut toujours guider la pièce par son côté le plus long lorsque l'on scie.
- **Attention !** Utilisez absolument un poussoir lorsque vous sciez des pièces minces. Le poussoir (28) doit toujours être gardé à portée de main à son crochet prévu à cet effet (29) sur le côté de la scie fig. 27).

### 9.1. Exécuter des coupes longitudinales (fig. 20)

La pièce à usiner est coupée en longueur.

- Réglez la butée parallèle (23) sur le côté gauche (dans la mesure du possible) du ruban de scie (25) conformément à la largeur désirée.
- Abaissez le guidage du ruban de scie (11) sur la pièce. (voir 7.6)
- Mettez la scie en circuit.
- Poussez un bord de la pièce à usiner de la main droite contre la butée parallèle (23) pendant que le côté plat se trouve sur la table de menuisier (15).
- Poussez la pièce régulièrement le long de la

- butée parallèle (23) dans le ruban de la scie (25).
- Important : Il faut bloquer les pièces à usiner pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe (p. ex. avec un support de dérouleur etc.)

### 9.2. Réalisation de coupes en biais (fig. 22)

- Régler la table de menuisier sur l'angle désiré régler (voir 8.3).
- Réaliser la coupe comme décrit sous 9.1.

### 9.4. Coupes à main levée (fig. 25)

L'une des qualités les plus importantes d'une scie à ruban est qu'elle peut couper sans problème des courbes et des rayons.

- Abaissez le guidage du ruban de scie (11) sur la pièce. (voir 7.6)
- Mettez la scie en circuit.
- Appuyez fermement la pièce à usiner contre la table de menuisier (15) et poussez dans le ruban de la scie (25).
- Travaillez avec une vitesse d'avance moindre lorsque vous coupez à main levée, cela permettra au ruban de la scie (25) de mieux suivre la ligne désirée.
- Il est souvent utile de couper les courbes et les angles à environ 6 mm de la ligne en gros.
- Si les courbes que vous devez scier sont trop étroites pour le ruban de scie utilisé, il faut alors effectuer des coupes d'aide jusque devant la courbe pour que celles-ci tombent en tant que déchet lorsque le rayon définitif est scié.

## 10. Maintenance

**Attention !** Retirez la fiche de contact.

Il faut régulièrement éliminer la poussière et les encrassements de la machine. Le nettoyage doit être réalisé de préférence avec une fine brosse ou à l'aide d'un chiffon.

N'utilisez aucun produit corrosif pour le nettoyage de matières plastiques.

## 11. Commande de pièces de rechange

Indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange :

- Type de l'appareil
- Numéro d'article de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil :
- Numéro de pièce de rechange de la pièce de rechange nécessaire

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

## 12. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières.

L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !



### ⚠ **Attenzione!**

Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza. Conservate bene le informazioni per averle a disposizione in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone, consegnate queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza insieme all'apparecchio. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

## 1. Descrizione dell'utensile (Fig. 1/2/8)

1. Interruttore ON/OFF
2. Barra di guida
3. Superficie di scorrimento in gomma
4. Manovella
5. Piastra di base
6. Attacco di aspirazione
7. Volano inferiore del nastro
8. Volano superiore del nastro
9. Vite di serraggio
10. Ruote
11. Guida superiore del nastro della sega
12. Copertura laterale
13. Coperchio di chiusura
14. Vite di sicurezza per il volano superiore del nastro
15. Piano di lavoro
16. Scala graduata per il range di inclinazione
17. Insert
18. Manopole di arresto per il tavolo
19. Manopola di regolazione per la guida del nastro
20. Manopola di arresto per la guida del nastro
21. Gambe del tavolo
22. Vite di regolazione per il volano superiore del nastro
23. Guida parallela
24. Telaio della macchina
25. Nastro della sega

## 2. Elementi forniti

- Sega a nastro
- Piano di lavoro
- Spintore
- Guida parallela
- Basamento
- Nastro della sega
- Ruote

## 3. Uso corretto

La sega a nastro serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente legname o pezzi da lavorare in materiali simili al legno.

I materiali di forma cilindrica devono essere tagliati solo con dispositivi di fissaggio adatti.

### **L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato.**

Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne derivino.

Devono essere usati soltanto nastri adatti per l'apparecchio. Anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonché delle istruzioni di montaggio e delle avvertenze per l'uso contenute nelle istruzioni per l'uso rientra nell'uso corretto.

Le persone che usano la macchina e chi si occupa della manutenzione deve conoscere l'utensile e gli eventuali pericoli.

Inoltre si devono rispettare scrupolosamente le norme antinfortunistiche vigenti.

Ulteriori regole generali di medicina del lavoro e di sicurezza devono essere altresì rispettate.

Le modifiche all'apparecchio escludono completamente ogni responsabilità del costruttore e ogni danno che ne derivi.

Anche se l'elettroscopio viene usato in modo corretto non si possono escludere completamente determinati fattori di rischio residuo. Visto il funzionamento e la struttura dell'apparecchio si potrebbero presentare i seguenti punti.

- Danni all'udito se non si indossano le cuffie antirumore necessarie.
- Emissioni nocive di polveri di legno in caso di impiego in locali chiusi.
- Pericolo di infortuni se le mani vengono a contatto della zona di taglio non coperta dell'utensile.
- Pericolo di lesioni durante il cambio di utensile (rischio di ferite da taglio).
- Pericolo a causa di pezzi da lavorare o loro frammenti scagliati all'ingiro.
- Schiacciamento delle dita.
- Pericolo a causa di contraccolpo.
- Ribaltamento del pezzo da lavorare dovuto ad una superficie d'appoggio insufficiente.
- Contatto con l'utensile di taglio.
- Frammenti di rami e di pezzi da lavorare scagliati all'ingiro.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese



commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

#### 4. Avvertenze importanti

##### Avvertenze di sicurezza

**ATTENZIONE!** Quando si usano degli elettrodomestici, si devono rispettare le principali avvertenze di sicurezza per evitare pericoli di incendio, scosse elettriche e lesioni di persone, comprese le seguenti avvertenze.

Le relative avvertenze di sicurezza si trovano nell'opuscolo allegato.

##### **AVVERTIMENTO!**

**Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni.**

Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

**Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.**

#### 5. Caratteristiche tecniche

Tensione di rete:	230 V ~ 50 Hz
Potenza:	740 W
Numero di giri in folle $n_0$ :	1400 min <sup>-1</sup>
Lunghezza del nastro della sega:	2240 mm
Larghezza del nastro della sega:	6,5 - 20 mm
Velocità del nastro della sega:	370/800 m/min
Altezza di taglio:	5 - 170 mm / 90° 70 mm / 45°
Profondità:	305 mm
Dimensioni del tavolo:	520 x 400 mm
Piano di lavoro inclinabile:	da 0° a 45°
Dimensioni max. del pezzo da lavorare:	600 x 600 mm
Peso:	52 kg

#### Valori di emissione dei rumori

	Esercizio
Livello di pressione acustica LPA	92,7 dB (A)
Livello di potenza acustica LWA	102,3 dB (A)

#### 6. Prima della messa in esercizio

- L'apparecchio deve venire installato in posizione stabile, cioè avvitato su un banco di lavoro o su un basamento solido. A tal fine sulla piastra di base si trovano fori di fissaggio.
- Il piano di lavoro deve essere montato correttamente
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montate tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza.
- Il nastro della sega deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che il nastro sia montato correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

#### 7. Montaggio

##### ATTENZIONE!

**Staccate sempre la spina dalla presa di corrente prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, di riallestimento o di montaggio della sega a nastro.**

##### 7.1 Montaggio del basamento e delle ruote (Fig. 3-5/27)

- Fissate le gambe (21) alla piastra di base (5) dell'apparecchio con 2 viti ciascuna avvitandole in un primo tempo non troppo saldamente. Utilizzate a tal fine le viti M8 x 12 a testa tonda.
- Avvitare i 2 rinforzi lunghi (41) e i 2 rinforzi corti (42) alle gambe (21) in un primo tempo non troppo saldamente. Il bordo piegato dei rinforzi deve trovarsi nella parte superiore.
- Applicare gli appoggi di gomma alle gambe (21).
- Appoggiate l'apparecchio sulle gambe.
- Livellate in orizzontale l'intero basamento e serrate saldamente tutte le viti.
- Avvitare le ruote (10) alle gambe (21) sul retro dell'apparecchio, come mostrato in Fig. 4.
- Avvitare l'impugnatura di trasporto (44) sulla parte posteriore della macchina con 2 viti (49).
- Fissate il supporto (29) per lo spintore (28) come segue. Avvitare il controdado sulla vite (29) e avvitate quest'ultima nell'involucro fino a che lo spintore (28) possa venirvi appeso.

## 7.2 Montaggio del piano di lavoro (Fig. 6-9)

- Allentate il dado ad alette (45) sulla parte inferiore del piano di lavoro (15) e togliete la guida (12) dal piano di lavoro.
- Infilate il nastro della sega nel piano della macchina attraverso la fessura (a) ed appoggiate il piano della macchina sulla guida del banco in modo tale che la vite di serraggio (47) corrisponda alla sede (48).
- Avvitare saldamente il piano di lavoro con il dado ad alette (18).
- Applicare la guida (2) sul piano di lavoro (15) in modo tale che le teste delle viti (50) scivolino nelle fessure della guida (51).
- Verificate che il nastro della sega (25) possa muoversi liberamente e che non tocchi il piano di lavoro.
- Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.

## 7.3 Tensione del nastro (Fig. 10)

- **ATTENZIONE!** Se la sega rimane ferma per un tempo piuttosto lungo, la tensione del nastro deve venire ridotta, ciò significa che essa deve essere controllata prima dell'accensione della sega.
- Per tendere il nastro della sega (25), girate in senso orario la vite di serraggio (9).
- La tensione corretta del nastro della sega può venire accertata premendo con le dita lateralmente contro il nastro della sega, circa al centro tra i due volani del nastro della sega (7 + 8). Facendo ciò dovrebbe essere possibile premere il nastro (25) solo minimamente (ca. 1-2 mm).
- **ATTENZIONE!** In caso di tensione eccessiva il nastro della sega può rompersi. **PERICOLO DI LESIONI!** In caso di tensione insufficiente il volano del nastro della sega azionato (7) può slittare e quindi il nastro non viene fatto girare.

## 7.4 Regolazione del nastro della sega

- **ATTENZIONE!** Prima di poter effettuare la regolazione del nastro della sega, il nastro deve essere teso correttamente.
- Aprite la copertura laterale (12) allentando le chiusure (13).
- Ruotate lentamente il volano superiore del nastro della sega (8) in senso orario.  
Il nastro della sega (25) dovrebbe scorrere al centro del volano (8).  
Se ciò non avviene si deve correggere l'angolo di inclinazione del volano superiore del nastro della sega (8).
- Se il nastro (25) scorre più in direzione del lato posteriore del volano (8), cioè in direzione del

telaio dell'apparecchio (24), dovete ruotare la vite di regolazione (22) in senso antiorario mentre con l'altra mano ruotate lentamente il volano del nastro della sega (8) per controllare la posizione del nastro (25).

- Se il nastro della sega (25) scorre verso il bordo anteriore del volano (8), dovete ruotare la vite di regolazione (22) in senso orario.
- Dopo aver regolato il volano superiore del nastro della sega (8) dovete controllare la posizione del nastro (25) sul volano inferiore (7).  
Il nastro della sega (25) dovrebbe trovarsi anche qui al centro del volano (7). Se non è così si deve correggere nuovamente l'angolo di inclinazione del volano superiore del nastro della sega (8).
- È necessario ruotare alcune volte il volano perché la correzione del volano superiore (8) abbia effetto sulla posizione del nastro della sega su quello inferiore (7).
- Dopo l'avvenuta impostazione richiudete le coperture laterali (12) e fissatele con le chiusure (13).

## 7.5 Regolazione della guida del nastro della sega (Fig. 11-13)

Dopo ogni sostituzione del nastro della sega si devono regolare nuovamente sia i cuscinetti di sostegno (30 + 31) che le spine di guida (28 + 29).

- Aprite la copertura laterale (12) allentando le chiusure (13).

### 7.5.1. Cuscinetto di sostegno superiore (Fig. 11)

- Allentate la vite (33)
- Spostate il cuscinetto di sostegno (30) finché sia appena scostato dal nastro della sega (25) (distanza max. 0,5 mm)
- Serrate di nuovo la vite (33).

### 7.5.2. Regolazione del cuscinetto di sostegno inferiore (31) (Fig. 12/13)

- Smontate il piano di lavoro (15)
- La regolazione avviene in modo analogo al cuscinetto di sostegno superiore.  
I due cuscinetti di sostegno (30 + 31) sostengono il nastro della sega (25) soltanto durante l'operazione di taglio. In folle il nastro della sega non dovrebbe toccare il cuscinetto a sfera.

### 7.5.3. Regolazione dei cuscinetti di guida superiori (28) (Fig. 11)

- Allentate la vite (35)
- Spostate il supporto della sede (36) dei cuscinetti di guida (28) finché il bordo anteriore dei cuscinetti di guida (28) si trovi ca. 1 mm dietro il



fondo dei denti del nastro della sega.

- Serrate di nuovo la vite (35).
- **ATTENZIONE!** Il nastro della sega diviene inutilizzabile se i denti toccano i cuscinetti di guida quando il nastro è in movimento.
- Allentate le viti (37).
- Spostate entrambi i cuscinetti di guida (28) in direzione del nastro della sega finché la distanza fra i cuscinetti di guida (28) e il nastro della sega (25) è di max. 0,5 mm. (Il nastro della sega non deve essere bloccato)
- Serrate di nuovo le viti (37).
- Ruotate alcune volte in senso orario il volano superiore del nastro della sega (8).
- Controllate nuovamente la regolazione dei cuscinetti di guida (28) ed eventualmente correggetela,

#### 7.5.4. Regolazione dei cuscinetti di guida inferiori (29) (Fig. 12/13)

- Smontate il piano di lavoro (15) (vedi 7.2)
- Allentate la vite (40)
- Spostate il supporto della sede (49) delle spine di guida (29) finché il bordo anteriore delle spine di guida (29) si trovi ca. 1 mm dietro il fondo dei denti del nastro della sega.
- Serrate di nuovo la vite (40).
- **ATTENZIONE!** Il nastro della sega diviene inutilizzabile se i denti toccano le spine di guida quando il nastro è in movimento.
- Allentate le viti (38).
- Spostate entrambe le spine di guida (29) in direzione del nastro della sega finché la distanza fra le spine di guida (29) e il nastro della sega (25) è di max. 0,5 mm. (Il nastro della sega non deve essere bloccato)
- Serrate di nuovo le viti ad esagono cavo (38).
- Ruotate alcune volte in senso orario il volano inferiore del nastro della sega (7).
- Controllate nuovamente la regolazione delle spine di guida (29) ed eventualmente correggetela.

#### 7.6 Regolazione della guida superiore del nastro della sega (11) (Fig. 2/14)

- Allentate la manopola di arresto (20).
- Ruotando la manopola di regolazione (19) abbassate la guida del nastro della sega (11) portandola il più vicino possibile al materiale da tagliare (distanza ca. 2-3 mm).
- Serrate di nuovo la manopola di arresto (20).
- Prima di ogni operazione di taglio è necessario che la regolazione venga controllata ovvero corretta.

#### 7.7 Regolazione del piano di lavoro (15) a 90° (8/15)

- Posizionate la guida superiore del nastro della sega (11) completamente verso l'alto.
- Allentate le manopole di arresto (18).
- Posizionate la squadra (d) fra il nastro (25) ed il piano di lavoro (15).
- Inclinate il piano di lavoro (15) ruotandolo fino a che l'angolo formato con il nastro della sega (25) sia esattamente di 90°.
- Serrate di nuovo le manopole di arresto (18).
- Allentate la vite (52) dell'indicatore della scala per l'inclinazione (16), posizionate l'indicatore esattamente su 0° e serrate nuovamente la vite (52).

#### 7.8 Quale nastro utilizzare

Il nastro fornito con la sega a nastro è concepito per l'impiego universale. Nello scegliere il nastro della sega dovete osservare i criteri seguenti.

- Con un nastro sottile potete tagliare raggi più stretti che con uno largo.
- Un nastro largo viene utilizzato quando si vuole effettuare un taglio diritto. Ciò è particolarmente importante nel taglio del legno, dal momento che il nastro ha la tendenza a seguire la venatura, deviando così dalla linea di taglio desiderata.
- I nastri a dentellatura fine effettuano tagli più lisci, ma sono anche più lenti dei nastri a dentellatura grossolana.

**Attenzione: non utilizzate mai nastri piegati o strappati!**

#### 7.9 Sostituzione del nastro della sega (Fig. 16)

- Impostate la guida del nastro della sega (11) circa a metà altezza tra piano di lavoro (15) e telaio dell'apparecchio (24).
- Allentate le chiusure (13) ed aprite la copertura laterale (12).
- Togliete la guida (2).
- Riducete la tensione del nastro della sega (25) girando la vite di serraggio (9) in senso antiorario.
- Togliete il nastro della sega (25) dai volani del nastro della sega (7,8) attraverso la fessura nel piano di lavoro (15).
- Riposizionate il nuovo nastro della sega (25) al centro dei due rulli del nastro della sega (7,8). I denti del nastro della sega (25) devono essere rivolti verso il basso in direzione del piano di lavoro.
- Tendete il nastro della sega (25) (vedi 7.2)
- Richiudete la copertura laterale (12).
- Rimontate il lamierino (4).



### 7.10 Sostituzione della superficie di scorrimento in gomma dei volani della sega a nastro (Fig. 17)

Le superfici di scorrimento in gomma (3) dei volani della sega a nastro (7/8) si consumano dopo un certo periodo a causa dei denti affilati del nastro e devono essere quindi sostituiti.

- Aprite la copertura laterale (12).
- Togliete il nastro (25) (vedi 7.7).
- Sollevate con un piccolo cacciavite (f) il bordo del nastro di gomma (3) e staccatelo quindi dal volano superiore del nastro della sega (8).
- Procedete in modo analogo con il volano inferiore (7).
- Applicate la nuova superficie di scorrimento (3), rimontate il nastro della sega (25) e chiudete nuovamente la copertura laterale (12).

### 7.11 Sostituzione dell'insert (Fig. 18)

In caso di usura o danneggiamento si deve sostituire l'insert (17), altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.

- Smontate il piano di lavoro (15) (vedi 7.2)
- Spingere fuori l'insert consumato (17).
- Il montaggio del nuovo insert avviene nell'ordine inverso.

### 7.12 Bocchettone di aspirazione

La sega è dotata di un bocchettone di aspirazione (6) dei trucioli di 100 mm.

### 7.13 Regolazione della velocità del nastro della sega (Fig. 28)

La sega a nastro può essere fatta funzionare a due velocità.

Per cambiare velocità procedete nel modo seguente.

- Riducete la tensione della cinghia di trasmissione (54) girando la manovella (4) in senso antiorario.
- Portate la cinghia nella posizione desiderata sulla puleggia (55) e sul volano inferiore del nastro (7). Le velocità del nastro della sega si possono ricavare dalla targhetta sul lato interno della copertura laterale.
- Tendete nuovamente la cinghia di trasmissione (54) girando la manovella (4) in senso orario. Importante: la cinghia di trasmissione non deve essere tesa eccessivamente.

### 7.14 Trasporto (Fig. 26)

La sega a nastro è attrezzata con ruote (10) e con una impugnatura adatta (44) per essere trasportata da una persona sola.

- Tenete la sega a nastro sull'impugnatura di trasporto (44) e sul bordo superiore della macchina.

- Ribaltate la sega a nastro all'indietro, in modo tale che la sega si appoggi solo sulle ruote.
- Spostate la sega a nastro nel luogo di impiego desiderato e riappoggiatela sul basamento.

## 8. Uso

### 8.1. Interruttore ON/OFF (Fig. 19)

- La sega può venire inserita premendo il pulsante verde „1“ (g).
- Per disinserire la sega si deve premere il pulsante rosso „0“ (h).
- La sega a nastro è dotata di un interruttore di bassa tensione. In caso di caduta di corrente la sega a nastro deve essere nuovamente inserita.

### 8.2 Guida parallela (Fig. 20/21)

La guida parallela serve di ausilio nell'esecuzione di tagli longitudinali.

- Applicate la guida parallela (23) a sinistra o a destra della guida (2) e impostate la misura desiderata.
- Fissate la guida parallela nella posizione desiderata premendo la leva di serraggio (27).
- La guida può essere utilizzata per pezzi da lavorare più sottili come in Fig. 20 e più spessi come in Fig.21.

### 8.3. Tagli obliqui (Fig. 8/22)

Per poter effettuare dei tagli obliqui parallelamente al nastro della sega (25) è possibile inclinare in avanti il piano di lavoro (15) da 0° a 45°.

- Allentate la manopola di arresto (18).
- Inclinate il piano di lavoro (15) in avanti fino a che la misura dell'angolo desiderata sia impostata sulla scala di base (16).
- Serrate di nuovo la manopola di arresto (18).
- **Attenzione:** In caso di piano di lavoro (15) inclinato la guida parallela (23) deve venire posizionata in direzione di lavoro a destra del nastro della sega (25) sul lato orientato verso basso (se la larghezza del pezzo da lavorare lo permette), per assicurare che il pezzo da lavorare non scivoli via.

## 9.0. Esercizio

**Attenzione!** Dopo ogni nuova regolazione si consiglia un taglio di prova per verificare le misure impostate.

- In tutte le operazioni di taglio la guida superiore del nastro (11) deve essere posizionata il più vicino possibile al pezzo da lavorare (vedi 7.6)



- Il pezzo da lavorare deve essere tenuto sempre con due mani e piano rispetto al piano di lavoro della sega (15), al fine di evitare che il nastro della sega (25) si blocchi.
- L'avanzamento deve avvenire sempre con una pressione costante ed appena sufficiente perché il nastro tagli il materiale senza problemi ma non si blocchi.
- Utilizzate sempre la guida parallela (23) per ogni operazione di taglio per la quale possa venire usata.
- È meglio eseguire un taglio in una sola operazione piuttosto che in più passaggi, per i quali potrebbe essere necessario spostare all'indietro il pezzo da lavorare. Se tuttavia non fosse possibile evitare di spostare all'indietro il pezzo, è necessario disinserire in precedenza la sega a nastro e spostare il pezzo solo dopo che il nastro (25) si sia arrestato completamente.
- Nelle operazioni di taglio il pezzo da lavorare deve essere sempre condotto con il suo lato più lungo.

**Attenzione!** Nella lavorazione di pezzi stretti deve essere utilizzato assolutamente uno spintore. Lo spintore (28) deve essere sempre tenuto a portata di mano sull'apposito gancio (29) a lato della sega (Fig. 27).

#### 9.1. Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 20)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza.

- Impostate la guida parallela (23) sul lato sinistro (per quanto possibile) del nastro della sega (25) secondo la larghezza desiderata.
- Abbassate la guida del nastro (11) sul pezzo da lavorare. (vedi 7.6)
- Inserite la sega.
- Premete con la mano destra uno spigolo del pezzo da segare contro la guida parallela (23), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (15).
- Spingete il pezzo con un avanzamento costante lungo la guida parallela (23) verso il nastro della sega (25).
- Importante: i pezzi lunghi da lavorare devono venire fissati affinché non si ribaltino una volta tagliati (per es. con supporto, ecc.)

#### 9.2. Esecuzione di tagli obliqui (Fig. 22)

- Impostate il piano di lavoro sull'angolo desiderato (vedi 8.3).
- Eseguite il taglio come spiegato al punto 9.1.

#### 9.4. Tagli a mano libera (Fig. 25)

Una delle caratteristiche più importanti di una sega a nastro è l'esecuzione senza problemi di tagli curvi e di raggi.

- Abbassate la guida del nastro (11) sul pezzo da lavorare. (vedi 7.6)
- Inserite la sega.
- Premete con forza il pezzo sul piano di lavoro (15) e spingetelo lentamente verso il nastro della sega (25).
- Nei tagli a mano libera dovete procedere con un bassa velocità di avanzamento, in modo che il nastro (25) possa seguire la linea desiderata.
- In molti casi è di aiuto segare curve e angoli grossolanamente a circa 6 mm di distanza dalla linea.
- Se dovete segare delle curve che sono troppo strette per il nastro utilizzato, è necessario eseguire dei tagli preliminari fino alla parte anteriore della curva che poi vengono tagliati via quando viene eseguito il raggio definitivo.

### 10. Manutenzione

- **Attenzione!** Staccate la spina dalla presa di corrente.
- L'utensile deve essere pulito regolarmente dalla polvere e dallo sporco. È consigliabile eseguire la pulizia con un panno o una spazzola fine.
- Non usate sostanze corrosive per la pulizia della parte in plastica.

### 11. Ordinazione dei pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- tipo di apparecchio
- numero di articolo dell'apparecchio
- numero di identificazione dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio richiesto.

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)



## 12. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in una confezione per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato.

L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica. Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi ad un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!

**⚠ ¡Atención!**

Al usar aparatos es preciso tener en cuenta una serie de medidas de seguridad para evitar lesiones o daños. Por este motivo, es preciso leer atentamente este manual de instrucciones/advertencias de seguridad. Guardar esta información cuidadosamente para poder consultarla en cualquier momento. En caso de entregar el aparato a terceras personas, será preciso entregarles, asimismo, el manual de instrucciones/advertencias de seguridad. No nos hacemos responsables de accidentes o daños provocados por no tener en cuenta este manual y las instrucciones de seguridad.

**1. Descripción del aparato (fig. 1/2/8)**

1. Interruptor ON/OFF
2. Riel guía
3. Superficie de rodadura de goma
4. Manivela
5. Placa base
6. Empalme para la aspiración
7. Rodillo de cinta inferior
8. Rodillo de cinta superior
9. Tornillo de apriete
10. Ruedas
11. Guía de cinta superior
12. Tapa lateral
13. Cierre de la tapa
14. Tornillo de seguridad para rodillo de cinta superior
15. Mesa para sierra
16. Escala graduada para el alcance de giro
17. Revestimiento de mesa
18. Empuñaduras de sujeción para mesa para sierra
19. Empuñadura de ajuste para guía de cinta
20. Empuñadura de sujeción para guía de cinta
21. Patas
22. Tornillo de ajuste para rodillo de cinta superior
23. Tope en paralelo
24. Bastidor de la máquina
25. Cinta de la sierra

**2. Volumen de entrega**

- Sierra de cinta sin fin
- Mesa para sierra
- Pieza de empuje
- Tope en paralelo
- Soporte inferior
- Cinta de la sierra
- Ruedas

**3. Uso adecuado**

La sierra de cinta sin fin sirve para realizar cortes longitudinales y transversales en madera o materiales similares.

Las piezas redondas sólo deben cortarse empleando dispositivos de sujeción adecuados.

**Utilizar la máquina sólo en los casos que se indican explícitamente como de uso adecuado.**

Cualquier otro uso no será adecuado. En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable de daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la máquina. Sólo está permitido utilizar cintas de sierra adecuadas para este tipo de máquina. Otra de las condiciones de un uso adecuado es la observancia de las instrucciones de seguridad, así como de las instrucciones de montaje y de servicio del manual de instrucciones.

Las personas encargadas de operar y mantener la máquina deben estar familiarizadas con la misma y haber recibido información sobre todos los posibles peligros.

Además, es imprescindible respetar en todo momento las prescripciones vigentes en materia de prevención de accidentes.

Es preciso observar también cualquier otro reglamento general en el ámbito de la medicina laboral y técnicas de seguridad.

El fabricante no se hace responsable de los cambios realizados en la máquina por parte del operario, ni de los daños que se puedan derivar por este motivo. Existen determinados factores de riesgo que no se pueden descartar por completo, incluso haciendo un uso adecuado de la máquina. El tipo de diseño y atributos de la máquina pueden conllevar los riesgos siguientes:

- Lesiones del aparato auditivo por no utilizar la protección necesaria.
- Se producen emisiones de polvo de madera perjudiciales para la salud si se usa la sierra en recintos cerrados.
- Riesgo de sufrir accidentes al entrar en contacto la mano con el área de corte desprotegida de la herramienta.
- Riesgo de sufrir accidentes al cambiar la herramienta (peligro de corte).
- Riesgo de sufrir heridas al salir despedidas piezas o partes de piezas.
- Aplastamiento de los dedos.
- Riesgo de sufrir heridas por contragolpes.
- Vuelco de la herramienta por no disponer de suficiente superficie de apoyo.
- Entrar en contacto con la herramienta de corte.
- Proyección de astillas o partes de piezas.

**E**

Tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. No asumiremos ningún tipo de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.

#### 4. Advertencias importantes

##### Instrucciones de seguridad

**¡ATENCIÓN!** Cuando se utilicen herramientas eléctricas se deben tener en cuenta las precauciones básicas en materia de seguridad para evitar los posibles riesgos de incendio, descarga eléctrica y lesiones, incluyendo las medidas siguientes.

Encontrará las instrucciones de seguridad correspondientes en el prospecto adjunto.

##### ¡AVISO!

##### Lea todas las instrucciones de seguridad e indicaciones.

El incumplimiento de dichas instrucciones e indicaciones puede provocar descargas, incendios y/o daños graves.

**Guarde todas las instrucciones de seguridad e indicaciones para posibles consultas posteriores.**

#### 5. Características técnicas

Tensión de red:	230V~50 Hz
Potencia:	740 W
Velocidad en vacío $n_0$ :	1400 r.p.m.
Longitud de la cinta de la sierra:	2240 mm
Ancho de la cinta de la sierra:	6,5 - 20 mm
Velocidad de la cinta de la sierra:	370/800 m/min
Altura de corte:	5 -170 mm / 90° 70 mm / 45°
Saliente:	305 mm
Tamaño de la mesa:	520 x 400 mm
Mesa inclinable:	de 0° a 45°
Tamaño de la pieza máx.:	600 x 600 mm
Peso:	52 kg

#### Nivel de emisión de ruidos

	Servicio
Nivel de presión acústica LPA	92,7 dB(A)
Nivel de potencia acústica LWA	102,3 dB(A)

#### 6. Antes de la puesta en marcha

- Poner la máquina en una posición estable, es decir, fijarla con tornillos a un banco de trabajo o a un bastidor fijo. Para ello, la placa base dispone de orificios de fijación.
- La mesa para sierra debe estar montada correctamente
- Antes de la puesta en marcha, se deben instalar debidamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- La cinta de la sierra debe funcionar sin ningún tipo de obstáculos.
- En caso de madera ya trabajada, es preciso asegurarse de que la misma no presente cuerpos extraños como, por ejemplo, clavos o tornillos.
- Antes de presionar el interruptor ON/OFF, asegurarse de que la cinta de la sierra esté bien montada y de que las piezas móviles se muevan con suavidad.
- Antes de conectar la máquina, asegurarse de que los datos de la placa de identificación coincidan con los datos de la red eléctrica.

#### 7. Montaje

##### ¡ATENCIÓN!

**Desenchufar la sierra antes de proceder a la realización de cualquier tarea de mantenimiento, reequipamiento y de montaje en la sierra.**

##### 7.1 Montaje del soporte inferior y la rueda (fig. 3-5/27)

- Atornillar primero sin apretar demasiado las patas (21), cada una con 2 tornillos, a la placa base (5) de la máquina. Para ello, utilizar los tornillos M8x12 con cabeza redonda.
- Atornillar primero sin apretar demasiado las 2 barras largas (41) y las 2 barras cortas (42) a las patas (21). El pliegue en las barras debe hallarse en la parte superior.
- Poner los tacos de goma en las patas (21).
- Poner la máquina sobre las patas.
- Orientar correctamente todo el soporte inferior y atornillar las ruedas (10) a las patas (21) en la parte posterior de la máquina, tal y como se describe en la figura 4.
- Atornillar la empuñadura (44) con 2 tornillos (49) a la parte posterior de la máquina.
- Sujetar el soporte (29) para la pieza de empuje (28) según se indica a continuación: Enroscar la contratuerca en el tornillo (29). A continuación, atornillar el tornillo en la carcasa hasta que se

pueda colgar la pieza de empuje (28).

### 7.2 Montaje de la mesa para sierra (fig. 6-9)

- Soltar la tuerca de mariposa (45) en la parte inferior de la mesa para sierra (15) y extraer el riel guía (2) de la mesa para sierra.
- Deslizar la cinta de la sierra por la ranura (a) en la mesa de la máquina, colocándola sobre la guía de la mesa de tal forma que el tornillo de sujeción (47) entre en el alojamiento (48).
- Atornillar la mesa para sierra con la tuerca de mariposa (18).
- Colocar el riel guía (2) sobre la mesa para sierra (15) de tal forma que las cabezas de los tornillos (50) se deslicen por la ranura guía (51).
- Comprobar que la cinta de la sierra (25) se mueva libremente y no toque la mesa.
- El desmontaje se lleva a cabo realizando la misma secuencia pero en sentido contrario.

### 7.3 Tensado de la cinta de la sierra (fig. 10)

- **¡ATENCIÓN!** Es preciso destensar la cinta si no se utiliza durante largo tiempo, es decir, se debe comprobar la tensión de la hoja de la sierra antes de conectarla.
- Girar el tornillo de sujeción (9) para tensar la cinta de la sierra (25) en el sentido de las agujas del reloj.
- La tensión correcta de la cinta de sierra puede ajustarse presionando lateralmente con el dedo la cinta, más o menos en el centro entre los dos rodillos de cinta (7 + 8). En este caso, la cinta (25) debería ceder mínimamente (aprox. 1-2 mm).
- **¡ATENCIÓN!** Si se ejerce demasiada presión, podría romperse la cinta. **¡PELIGRO DE SUFRIR LESIONES!** Si la presión ejercida es insuficiente, el rodillo de la cinta (7) puede patinar, impidiendo que la cinta gire.

### 7.4 Ajuste de la cinta de sierra

- **¡ATENCIÓN!** Antes de que pueda realizarse el ajuste de la cinta, ésta debe estar tensada de forma correcta.
- Para ello, abrir la tapa lateral (12) soltando los cierres (13).
- Hacer girar el rodillo de cinta superior (8) lentamente en el mismo sentido de las agujas del reloj.  
La cinta de sierra (25) debería desplazarse por el centro sobre el rodillo de la cinta (8). De lo contrario, será preciso corregir el ángulo de inclinación del rodillo superior (8).
- Si la cinta (25) se desplaza más hacia la parte trasera del rodillo (8), es decir, en dirección a la carcasa de la máquina (24), será preciso

reajustar el tornillo de ajuste (22) en el sentido contrario al de las agujas del reloj, haciendo girar dicho rodillo de cinta (8) lentamente con la otra mano, para comprobar la posición de la cinta de sierra (25).

- Si la cinta (25) se desplaza más hacia el borde delantero del rodillo (8), será preciso hacer girar el tornillo de ajuste (22) en el sentido de las agujas del reloj.
- Una vez ajustado el rodillo superior (8), será preciso comprobar la posición de la cinta (25) sobre el rodillo inferior (7).  
La cinta (25) también debería, en este caso, hallarse en el centro del rodillo (7). De no ser así, será preciso ajustar de nuevo la inclinación del rodillo de cinta superior (8).
- Es preciso girar varias veces el rodillo hasta que el ajuste del rodillo superior (8) influya en la posición de la cinta sobre el rodillo inferior (7).
- Una vez realizado el ajuste de forma satisfactoria, es preciso volver a cerrar la tapa lateral (12) y asegurarla con los cierres (13).

### 7.5 Ajuste de la guía de cinta (fig. 11-13)

Es preciso ajustar tanto el soporte de apoyo (30 + 31) como los pasadores guía (28 + 29) cada vez que se cambie la cinta.

- Para ello, abrir la tapa lateral (12) soltando los cierres (13).

#### 7.5.1. Soporte de apoyo superior (fig. 11)

- Aflojar el tornillo (33).
- Desplazar el soporte de apoyo (30) hasta que deje de estar en contacto con la cinta (25) (a una distancia máx. de 0,5 mm).
- Volver a apretar el tornillo (33).

#### 7.5.2. Ajustar el soporte de apoyo inferior (31) (fig. 12/13)

- Desmontar la mesa para sierra (15)
- El ajuste se realiza del mismo modo que el soporte superior.  
Ambos soportes (30 + 31) sirven de apoyo para la cinta de la sierra (25) sólo durante el proceso de corte. La cinta no debería entrar en contacto con el rodamiento de bolas durante la marcha en vacío.

#### 7.5.3. Ajustar los rodamientos guía (28) superiores (fig. 11)

- Aflojar el tornillo (35).
- Desplazar el soporte de alojamiento (36) de los rodamientos guía (28) hasta que el borde delantero de dichos rodamientos (28) se halle aprox. 1 mm por detrás de la base del dentado de la cinta.

## E

- Volver a apretar el tornillo (35).
- **¡ATENCIÓN!** La cinta se vuelve inservible si los dientes entran en contacto con los rodamientos guía estando la cinta en marcha.
- Soltar los tornillos (37).
- Desplazar los dos rodamientos guía (28) hacia la cinta hasta que la distancia entre los mismos (28) y la cinta (25) sea máx. 0,5 mm. (la cinta no debe quedar bloqueada)
- Volver a apretar los tornillos (37).
- Girar el rodillo de cinta superior (8) varias veces en el mismo sentido de las agujas del reloj.
- Comprobar otra vez el ajuste de los rodamientos guía (28) y, en caso necesario, reajustarlos.

#### 7.5.4. Ajustar los rodamientos guía inferiores (29) (fig. 12/13)

- Desmontar la mesa para sierra (15) (véase 7.2).
- Aflojar el tornillo (40).
- Desplazar el soporte de alojamiento (49) de los pasadores guía (29) hasta que el borde delantero de dichos pasadores guía (29) se halle aprox. 1 mm por detrás de la base del dentado de la cinta.
- Volver a apretar el tornillo (40).
- **¡ATENCIÓN!** La cinta se vuelve inservible si los dientes entran en contacto con los pasadores guía estando la cinta en marcha.
- Soltar los tornillos (38).
- Desplazar ambos pasadores guía (29) en dirección a la cinta hasta que la distancia entre los mismos (29) y la cinta (25) sea de máx. 0,5 mm. (la cinta no debe quedar bloqueada)
- Volver a apretar los tornillos de hexágono interior (38).
- Girar el rodillo de cinta inferior (7) varias veces en el sentido de las agujas del reloj.
- Comprobar otra vez el ajuste de los pasadores guía (29) y, en caso necesario, reajustarlos.

#### 7.6 Ajuste de la guía de cinta superior (11) (fig. 2/14)

- Aflojar la empuñadura de sujeción (20).
- Bajar la guía de cinta (11) lo más cerca posible (distancia aprox. 2-3 mm) del material a cortar girando la rueda de ajuste (19).
- Volver a apretar la empuñadura de ajuste (20).
- Es preciso controlar el ajuste o volver a ajustar antes de cada proceso de corte.

#### 7.7 Ajuste de la mesa para sierra (15) a 90° (8/15)

- Elevar la guía de cinta superior (11) hasta el tope.
- Aflojar las empuñaduras de fijación (18).
- Colocar la escuadra (d) entre la cinta (25) y la mesa para sierra (15).

- Inclinarse la mesa para sierra (15) girando hasta que su ángulo, con respecto a la cinta (25), sea exactamente de 90°.
- Volver a apretar las empuñaduras de fijación (18).
- Soltar el tornillo (52) del indicador de la escala angular (16), poner el indicador exactamente a 0° y volver a apretar el tornillo (52).

#### 7.8 Tipo de cinta a emplear

La cinta para sierra incluida en el volumen de entrega puede emplearse en todas las sierras de este tipo. Deberían tenerse en cuenta los criterios siguientes a la hora de elegir una cinta:

- Con una cinta delgada se pueden cortar radios más estrechos que con una cinta ancha.
- Una cinta ancha se emplea para realizar cortes rectos. Esto es importante, por ejemplo, a la hora de cortar madera, ya que la cinta tiene la tendencia a seguir el veteado de la madera y, por este motivo, se desvía ligeramente de la línea de corte deseada.
- Las cintas de dientes finos cortan de forma más lisa, aunque más despacio que las cintas de dientes gruesos.

**Atención: ¡No utilizar nunca cintas torcidas o ligeramente desgarradas!**

#### 7.9 Cambio de la cinta (fig. 16)

- Ajustar la guía de la cinta (11) a aprox. la mitad de la altura entre la mesa (15) y la carcasa de la máquina (24).
- Soltar los cierres (13) y abrir la tapa lateral (12).
- Quitar el riel guía (2).
- Soltar la cinta (25) girando el tornillo de sujeción (9) en el sentido contrario a las agujas del reloj.
- Extraer la cinta (25) de los rodillos (7,8) a través de la ranura en la mesa para sierra (15).
- Volver a colocar la nueva cinta (25) en el centro de ambos rodillos (7,8).  
Los dientes de la cinta (25) deben mirar hacia abajo en la dirección de la mesa para sierra.
- Tensar la cinta (25) (véase 7.2).
- Volver a cerrar la tapa lateral (12).
- Volver a montar la chapa de alma (4).

#### 7.10 Cambio de la superficie de rodadura de goma para los rodillos (fig. 17)

Las superficies de rodadura de goma (3) para los rodillos (7/8) se desgastan con el tiempo por la acción de los dientes afilados de la cinta y deben sustituirse.

- Abrir la tapa lateral (12)
- Extraer la cinta (25) (véase 7.7)
- Levantar el borde de la cinta de goma (3) con un



pequeño destornillador (f) y extraerla del rodillo de la sierra superior (8).

- Es preciso proceder del mismo modo en el caso del rodillo inferior (7).
- Colocar la superficie de rodadura (3) nueva, montar la cinta (25) y volver a cerrar la tapa lateral (12).

### 7.11 Cambio del revestimiento de mesa (fig. 18)

Es preciso cambiar el revestimiento de la mesa (17) siempre que presente desgaste o esté dañado, ya que de lo contrario existe el riesgo de sufrir lesiones graves.

- Desmontar la mesa para sierra (15) (véase 7.2).
- Tirar del revestimiento de mesa (17) gastado.
- El montaje del nuevo revestimiento de mesa se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos pero en sentido contrario.

### 7.12 Empalme para la aspiración

La sierra de cinta está equipada con un empalme para la aspiración de 100 mm (6) de virutas.

### 7.13 Ajuste de la velocidad de la cinta (fig. 28)

La sierra se puede utilizar con dos velocidades de cinta.

Para cambiar, proceder de la siguiente forma:

- Tensar la correa de transmisión (54) girando la manivela (4) hacia la izquierda.
- Cambiar la correa a la posición deseada sobre el disco de la correa (55) y el rodillo de cinta inferior (7). Consultar las velocidades de la cinta en la placa situada en el interior de la tapa lateral.
- Volver a tensar la correa (54) girando la manivela (4) hacia la derecha. ¡Importante! No tensar demasiado la correa.

### 7.14 Transporte (fig. 26)

La sierra de cinta está equipada con ruedas (10) y una empuñadura (44) para ser transportada por una persona.

- Sujetar la sierra por la empuñadura (44) y el canto superior de la máquina.
- Inclinar la sierra hacia atrás para que quede sustentada exclusivamente por las ruedas.
- Desplazar la sierra al lugar deseado y volver a colocarla sobre el soporte inferior.

## 8. Manejo

### 8.1. Interruptor ON/OFF (fig. 19)

- La sierra se conecta presionando el botón verde "1" (g).
- Para volver a desconectar la sierra, presionar el botón rojo "0" (h).
- La sierra está equipada con un interruptor de tensión mínima. En caso de corte de corriente, será preciso conectar de nuevo la sierra de cinta.

### 8.2 Tope en paralelo (fig. 20/21)

El tope en paralelo sirve para guiar a la hora de realizar cortes longitudinales.

- Poner el tope en paralelo (23) a la izquierda o derecha del riel guía (2) y ajustar la medida deseada.
- Fijar el tope en la posición deseada presionando la palanca de sujeción (27).
- Utilizar el riel guía siguiendo las indicaciones de la fig. 20 para piezas finas y las de la fig. 21 para piezas más gruesas.

### 8.3. Cortes oblicuos (fig. 8/22)

Para practicar cortes oblicuos paralelos a la cinta de la sierra (25), es posible inclinar hacia delante la mesa de la sierra (15) de 0° a 45°.

- Aflojar la empuñadura de sujeción (18).
- Inclinar hacia delante la mesa para sierra (15) hasta que se haya ajustado la medida angular deseada en la escala graduada (16).
- Volver a apretar la empuñadura de ajuste (18).
- **Atención:** Cuando la mesa para sierra (15) se encuentre inclinada, es preciso colocar el tope en paralelo (23), a la derecha de la cinta de la sierra (25), en el sentido de funcionamiento sobre el lateral inclinado (en la medida que el ancho de la pieza de trabajo lo permita) para evitar que la pieza que se desea cortar resbale.

## 9.0. Servicio

**¡Atención!** Recomendamos que se realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas.

- En todos los procesos de corte es preciso colocar la guía de cinta superior (11) lo más cerca posible de la pieza que se desea cortar (véase 7.6).
- Es preciso manipular en todo momento dicha pieza con ambas manos, manteniéndola sobre la mesa para sierra (15), evitando así que se atasque la cinta de la sierra (25).

**E**

- El avance se realizará siempre aplicando uniformemente la presión justa necesaria para que la cinta de sierra corte el material sin problema, pero sin bloquearse.
- Utilizar siempre el tope en paralelo (23) para todos los procesos de corte que sean necesarios.
- Es mejor practicar un corte en un sólo proceso de trabajo, ya que, si quiere repetir el corte varias veces tendrá que retirar la pieza. No obstante, si es inevitable retirarla, desconectar previamente la sierra de cinta y retirar la pieza solo cuando la cinta de la sierra (25) se haya parado por completo.
- Al serrar, la pieza ha de ser introducida por el lado que presente mayor longitud.

**¡Atención!** Es preciso utilizar una pieza de empuje para serrar piezas pequeñas. Guardar la pieza de empuje (28) siempre a mano en el gancho (29) previsto para ello en el lateral de la sierra (fig. 27).

### 9.1. Ejecución de cortes longitudinales (fig. 20)

Aquí nos referiremos al corte de piezas a lo largo del eje longitudinal.

- Ajustar el tope paralelo (23) por el lado izquierdo (en la medida de lo posible) de la cinta de la sierra (25) según el ancho deseado.
- Bajar la guía de cinta (11) hasta la pieza que se desee cortar. (véase 7.6)
- Conectar la sierra.
- Presionar con la mano derecha sobre el borde de la pieza con la que se esté trabajando desplazándola contra el tope en paralelo (23), mientras que el lado liso se encuentra situado sobre la mesa para sierra (15).
- Desplazar la pieza de trabajo avanzando de forma uniforme a lo largo del tope paralelo (23) hacia la cinta de la sierra (25).
- Importante: Las piezas de trabajo largas deben estar aseguradas para evitar que se caigan al finalizar el proceso de corte (p. ej., con soporte largo, etc.).

### 9.2. Ejecución de cortes transversales (fig. 22)

- Ajustar la mesa para sierra en el ángulo deseado (véase 8.3).
- Realizar el corte tal y como se describe en el punto 9.1.

### 9.4. Cortes a mano alzada (fig. 25)

Una de las características principales de una sierra de cinta es la facilidad de corte de curvas y radios.

- Bajar la guía de cinta (11) hasta la pieza de trabajo. (véase 7.6)
- Conectar la sierra.

- Presionar con firmeza la pieza de trabajo sobre la mesa para sierra (15) y hacerla avanzar lentamente hacia la cinta (25).
- Al cortar a mano alzada se debería trabajar con una velocidad de avance reducida para que la cinta de la sierra (25) pueda seguir la línea deseada.
- En numerosos casos, es de gran ayuda cortar previamente en grueso curvas y esquinas, separándose aprox. 6 mm de la línea prevista.
- En caso de tener que cortar curvas que fueran demasiado estrechas para la cinta de sierra empleada, practicar cortes auxiliares hasta el lateral anterior de la curva, de manera que éstos se desprendan como residuos de la madera cuando se practique el radio definitivo.

## 10. Mantenimiento

- **¡Atención!** Desenchufar el cable de la red.
- Eliminar con regularidad el polvo y las impurezas de la máquina. Se recomienda limpiar la máquina con un cepillo blando o con un paño.
- No utilizar productos corrosivos para limpiar las piezas de plástico.

## 11. Pedido de piezas de recambio

Al solicitar recambios se indicarán los datos siguientes:

- Tipo de aparato
- No. de artículo del aparato
- No. de identidad del aparato
- No. del recambio de la pieza necesitada.

Encontrará los precios y la información actual en [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

## 12. Eliminación y reciclaje

El aparato está protegido por un embalaje para evitar daños producidos por el transporte. Este embalaje es materia prima y, por eso, se puede volver a utilizar o llevar a un punto de reciclaje. El aparato y sus accesorios están compuestos de diversos materiales, como, p. ej., metal y plástico. Depositar las piezas defectuosas en un contenedor destinado a residuos industriales. Informarse en el organismo responsable al respecto en su municipio o en establecimientos especializados.

**⚠ Atenção!**

Ao utilizar ferramentas, devem ser respeitadas algumas medidas de segurança para prevenir ferimentos e danos. Por conseguinte, leia atentamente este manual de instruções e as instruções de segurança. Guarde-os num local seguro, para que os possa consultar a qualquer momento. Caso passe o aparelho a outras pessoas, entregue também este manual de instruções e as instruções de segurança. Não nos responsabilizamos pelos acidentes ou danos causados pela não observância deste manual e das instruções de segurança.

**1. Descrição do aparelho (Fig. 1 / 2 / 8)**

1. Interruptor para ligar/desligar
2. Barra-guia
3. Superfície de rolamento de borracha
4. Volante
5. Placa de base
6. Bocal de ligação para extracção de poeiras
7. Rolo da fita de serra inferior
8. Rolo da fita de serra superior
9. Parafuso tensor
10. Rodas
11. Guia superior da fita de serra
12. Cobertura lateral
13. Fecho da tampa
14. Parafuso de fixação para o rolo superior da fita de serra
15. Bancada da serra
16. Escala graduada para o ângulo de rotação
17. Elemento de inserção
18. Punhos de retenção para a bancada da serra
19. Punho de regulação para a guia da fita de serra
20. Punho de retenção para a guia da fita de serra
21. Pernas de apoio
22. Parafuso de regulação para o rolo superior da fita de serra
23. Guia paralela
24. Corpo da máquina
25. Fita de serra

**2. Material a fornecer**

- Serra de fita
- Bancada da serra
- Pau para empurrar
- Guia paralela
- Suporte inferior
- Fita de serra
- Rodas

**3. Utilização adequada**

A serra de fita serve para cortes longitudinais e transversais de peças de madeira ou similares.

Materiais redondos só podem ser cortados com dispositivos de fixação adequados.

**A máquina só pode ser utilizada para os fins a que se destina.**

Qualquer outro tipo de utilização é considerado inadequado. Os danos ou ferimentos de qualquer tipo daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Só podem ser utilizadas as fitas de serra próprias para a máquina. De uma utilização adequada faz também parte o respeito pelas instruções de segurança, assim como pelas instruções de montagem e pelas indicações de funcionamento no manual de instruções.

As pessoas responsáveis pela operação e manutenção da máquina têm de estar familiarizadas com a mesma e ter conhecimento dos possíveis perigos.

Além disso, devem ser escrupulosamente respeitadas as normas para a prevenção de acidentes actualmente em vigor.

Deverão ser respeitadas igualmente todas as demais regras gerais no domínio da medicina do trabalho e segurança no trabalho.

O fabricante não se responsabiliza por alterações arbitrarias efectuadas na máquina, nem pelos danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja utilizada da forma prevista, não são de excluir por completo factores de risco residuais. Devido à construção e à estrutura da máquina podem ocorrer as seguintes situações:

- Danos auditivos devido à não utilização da protecção auditiva necessária.
- Emissões de pó da madeira prejudiciais à saúde no caso de utilização em espaços fechados.
- Perigo de acidente por contacto manual na zona de corte a descoberto da ferramenta.
- Perigo de ferimento ao substituir a ferramenta (perigo de corte).
- Perigo de projecção de peças ou partes de material.
- Esmagamento dos dedos.
- Perigo de rechaço.
- Queda da peça a trabalhar devido a uma superfície de suporte insuficiente.
- Perigo pelo contacto com a ferramenta de corte.
- Projecção de nós e partes de material.

Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não assumimos qualquer responsabilidade se o aparelho for utilizado

**P**

no comércio, artesanato ou indústria ou em actividades equiparáveis.

#### 4. Indicações importantes

##### Instruções de segurança

**ATENÇÃO!** Durante a utilização de ferramentas eléctricas devem ser respeitadas as seguintes medidas de segurança para a prevenção de choques eléctricos, ferimentos e incêndios. Leia e cumpra estas instruções antes de utilizar o aparelho.

Pode encontrar as respectivas instruções de segurança no pequeno caderno fornecido junto.

##### AVISO!

**Leia todas as instruções de segurança e indicações.**

O incumprimento das instruções de segurança e indicações pode provocar choques eléctricos, incêndios e/ou ferimentos graves.

**Guarde todas as instruções de segurança e indicações para mais tarde consultar.**

#### 5. Dados técnicos

Tensão de rede:	230V~50 Hz
Potência:	740 W
Rotações em vazio n <sub>0</sub> :	1400 r.p.m.
Comprimento da fita de serra:	2240 mm
Largura da fita de serra:	6,5 - 20 mm
Velocidade da fita de serra:	370/800 m/min
Altura de corte:	5 -170 mm / 90° 70 mm / 45°
Alcance:	305 mm
Tamanho da mesa:	520 x 400 mm
Inclinação da mesa:	0° até 45°
Tamanho máx. das peças a trabalhar:	600 x 600 mm
Peso:	52 kg

#### Valores de emissão de ruídos

	Funcionamento
Nível de pressão acústica LPA	92,7 dB (A)
Nível de potência acústica LWA	102,3 dB (A)

#### 6. Antes da colocação em funcionamento

- A máquina tem de ser colocada de um modo seguro, ou seja numa bancada de trabalho ou então bem fixa à subestrutura. Para este fim existem furos de fixação na placa de base.
- A bancada da serra tem que estar montada correctamente
- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança têm de estar montados de forma adequada.
- A fita de serra tem de conseguir trabalhar livremente.
- No caso de madeiras que já tenham estado ao uso, preste atenção para a existência de eventuais corpos estranhos, como p. ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de utilizar o botão ligar/desligar certifique-se de que a fita de serra está bem montada e de que as peças móveis apresentam uma marcha desimpedida.
- Antes de ligar a máquina, certifique-se de que os valores constantes da placa de características correspondem aos valores de rede.

#### 7. Montagem

##### ATENÇÃO!

**Retire a ficha da corrente eléctrica antes de efectuar trabalhos de manutenção, reajustamento, ou montagem na fita de serra.**

##### 7.1 Montagem da subestrutura e rodas (fig. 3-5/27)

- Aparafuse as pernas de apoio (21) na placa de base (5) da máquina com 2 parafusos cada. Para tal deve utilizar parafusos M8x12 com cabeça redonda.
- Aparafuse as 2 travessas compridas (41) e as 2 travessas curtas (42) às pernas (21) sem as apertar. A aba da perna tem de ficar por cima.
- Aparafuse os pés de borracha às pernas (21).
- Aparafuse a máquina às pernas.
- Alinhe a subestrutura completa e aperte bem todos os parafusos.
- Aparafuse as rodas (10), tal como ilustrado pela fig. 4, na parte posterior da máquina às pernas (21).
- Aparafuse a pega de transporte (44) com 2 parafusos (49) à parte posterior da máquina.
- Fixe o suporte (29) do pau para empurrar (28) da seguinte forma: enrosque a contraporca no parafuso (29), a seguir aperte o parafuso até à carcaça, para que o pau para empurrar (28)

possa ser pendurado.

### 7.2 Montar a bancada da serra (fig. 6-9)

- Desaperte a porca de orelhas (45) do lado inferior da bancada da serra (15) e retire a barra-guia (2) da bancada de serra.
- Passe a fita de serra através da ranhura (a) na mesa da máquina e coloque assim a mesa da máquina na guia da mesa, para que o parafuso de aperto (47) consiga passar através do assento (48).
- Aparafuse bem a bancada da serra com a porca de orelhas (18).
- Coloque a barra-guia (2) sobre a bancada da serra (15), de modo a que as cabeças dos parafusos (50) deslizem para dentro das ranhuras da guia (51).
- Certifique-se de que a fita de serra (25) trabalha sem problemas e não toca na bancada da serra.
- A desmontagem é realizada na sequência inversa.

### 7.3 Esticar a fita de serra (fig. 10).

- **ATENÇÃO!** Se a serra ficar parada durante um período de tempo mais prolongado, deve desapertar a fita de serra, ou seja, tem de verificar o aperto da fita da serra antes de ligar novamente a serra.
- Para esticar a fita de serra (25) rode o parafuso tensor (9) para a direita.
- Pode comprovar se a tensão da fita de serra é a correcta, exercendo pressão com o dedo na parte lateral da fita, mais ou menos a meio dos dois rolos da fita de serra (7 + 8). Nesse caso a fita de serra (25) deve apresentar apenas uma flecha mínima (aprox. 1-2 mm).
- **ATENÇÃO!** No caso de uma tensão muito elevada, a fita de serra pode partir. **PERIGO DE FERIMENTO!** Com uma tensão insuficiente, o rolo da fita de serra (7) accionado pode patinar, enquanto a fita de serra permanece parada.

### 7.4 Ajustar a fita de serra

- **ATENÇÃO!** A fita de serra deve encontrar-se correctamente esticada antes de ser ajustada.
- Abra as coberturas laterais (12), soltando os fechos (13).
- Rode lentamente o rolo da fita de serra (8) para a direita.  
A fita de serra (25) deve passar ao meio do rolo da fita de serra (8).  
Se não for este o caso, o ângulo de inclinação do rolo da fita de serra superior (8) tem de ser corrigido.
- Se a fita de serra (25) passar mais na parte posterior do rolo da fita de serra (8), ou seja, na

direcção da carcaça da máquina (24), o parafuso de ajuste (22) tem de ser rodado para a esquerda enquanto roda simultaneamente o rolo da fita de serra (8) lentamente com a outra mão para verificar a posição da fita de serra (25).

- Se a fita de serra (25) passar no lado frontal do rolo da fita de serra (8), deve rodar o parafuso de ajuste (22) para a direita.
- Depois do ajuste do rolo superior (8) tem de controlar a posição da fita de serra (25) em relação ao rolo inferior (7).  
A fita de serra (25) deve igualmente estar ao meio do rolo da fita de serra (7). Se não for este o caso, tem de ajustar novamente a inclinação do rolo superior da fita de serra (8).
- Tem de rodar várias vezes o rolo da fita de serra até que o ajuste do rolo superior (8) tenha efeito na posição da fita de serra do rolo inferior (7).
- Depois de efectuado o ajuste, as coberturas laterais (12) devem ser novamente fechadas e presas com os fechos (13).

### 7.5 Ajustar a guia da fita de serra (fig. 11-13)

Tanto os rolamentos de apoio (30 + 31) como os pinos da guia (28 + 29) têm de ser novamente ajustados após cada troca da fita de serra.

- Abra as coberturas laterais (12), soltando os fechos (13).

#### 7.5.1. Rolamento de apoio superior (fig. 11)

- Solte o parafuso (33)
- Desloque o rolamento de apoio (30) o suficiente até deixar de tocar na fita de serra (25) (distância máx. 0,5 mm)
- Aperte de novo o parafuso (33).

#### 7.5.2. Ajustar o rolamento de apoio inferior (31) (fig. 12/13)

- Desmonte a bancada da serra (15)
- O ajuste é efectuado da mesma forma como com o rolamento de apoio superior.  
Ambos os rolamentos de apoio (30 + 31) apoiam a fita de serra (25) apenas enquanto se efectua o corte. A fita de serra não deve tocar o rolamento de esferas na marcha em vazio.

#### 7.5.3. Ajustar o rolamento de guia superior (28) (fig. 11)

- Solte o parafuso (35)
- Desloque o suporte (36) dos rolamentos de guia (28), até que o canto da frente dos rolamentos de guia (28) fique aprox. 1 mm atrás da base do dente da fita de serra.
- Volte a apertar o parafuso (35).
- **ATENÇÃO!** A fita de serra fica inutilizada se, enquanto esta estiver a funcionar, os dentes

tocarem nos rolamentos de guia.

- Desaperte os parafusos (37).
- Empurre ambos os rolamentos de guia (28) o suficiente em direcção à fita de serra, até a distância entre os rolamentos de guia (28) e a fita de serra (25) atingir no máx. 0,5 mm. (a fita de serra não pode ficar presa)
- Volte a apertar o parafuso (37).
- Rode algumas vezes o rolo superior da fita de serra (8) para a direita.
- Verifique de novo o ajuste dos rolamentos de guia (28) e reajuste se necessário.

#### 7.5.4. Ajustar os rolamentos de guia inferiores (29) (fig. 12/13)

- Desmonte a bancada da serra (15) (ver 7.2)
- Desaperte o parafuso (40)
- Desloque o suporte (49) dos pinos da guia (29) até que o canto da frente dos pinos da guia (29) fique aprox. 1 mm atrás da base do dente da fita de serra.
- Volte a apertar o parafuso (40).
- **ATENÇÃO!** A fita de serra fica inutilizada se, enquanto esta estiver a funcionar, os dentes tocarem nos pinos da guia.
- Desaperte os parafusos (38).
- Empurre ambos os pinos da guia (29) o suficiente na direcção da fita de serra até a distância entre os pinos da guia (29) e a fita de serra (25) atingir no máx. 0,5 mm. (a fita de serra não pode ficar presa)
- Volte a apertar os parafusos sextavados interiores (38).
- Rode algumas vezes o rolo inferior da fita de serra (7) para a direita.
- Verifique de novo o ajuste dos pinos da guia (29) e reajuste se necessário.

#### 7.6 Ajustar a guia da fita de serra superior (11) (fig. 2/14)

- Solte o punho de retenção (20).
- Baixe a guia da fita de serra (11), rodando a roda de ajuste (19) o mais próximo possível (distância aprox. 2-3 mm) do material.
- Volte a apertar o punho de retenção (20).
- Verifique o ajuste ou volte a ajustá-lo novamente cada vez que vai cortar material.

#### 7.7 Ajustar a bancada da serra (15) a 90° (8/15)

- Coloque a guia superior da fita de serra (11) completamente para cima.
- Desaperte os punhos de retenção (18).
- Marque o ângulo (d) entre a fita de serra (25) e a bancada da serra (15).
- Incline a bancada da serra (15) rodando o suficiente até o ângulo da fita de serra (25)

perfazer exactamente 90°.

- Volte a apertar os punhos de retenção (18).
- Desaperte o parafuso (52) do ponteiro da escala de ângulos (16), coloque o ponteiro nos 0° e volte a apertar o parafuso (52).

#### 7.8 Qual a fita de serra indicada

A fita de serra fornecida com a serra é para uso universal. Deve ter em conta os seguintes critérios na selecção da fita de serra:

- Com uma fita de serra estreita pode cortar raios mais apertados do que com uma larga.
- Uma fita de serra larga é utilizada para efectuar um corte recto. Isto é especialmente importante quando corta madeira, porque a fita da serra tem a tendência de seguir o raio da madeira, desviando-se assim facilmente da linha de corte desejada.
- As fitas de serra com dentes finos têm um corte mais liso, mas são mais lentas do que as fitas de serra com dentes mais grossos.

**Atenção: Nunca utilize fitas de serra dobradas ou desgastadas!**

#### 7.9 Substituir a fita de serra (fig. 16)

- Ajuste a guia da fita de serra (11) aprox. a meia altura entre a bancada da serra (15) e a carcaça da máquina (24).
- Solte os fechos (13) e abra as coberturas laterais (12).
- Tire a barra-guia (2).
- Desaperte a fita de serra (25) rodando o parafuso tensor (9) para a esquerda.
- Retire a fita de serra (25) dos rolos de fita de serra (7,8) através da ranhura na bancada da serra (15).
- Coloque a nova fita de serra (25) no centro de ambos os rolos de fita da serra (7,8). Os dentes da fita de serra (25) têm de apontar para baixo na direcção da bancada da serra.
- Estique a fita de serra (25) (ver 7.2)
- Volte a fechar as coberturas laterais (12).
- Insira novamente a chapa de ressalto (4).

#### 7.10 Substituir a superfície de rolamento de borracha dos rolos de fita de serra (fig. 17)

As superfícies de rolamento de borracha (3) dos rolos de fita de serra (7/8) sofrem após algum tempo um desgaste devido aos dentes afiados da serra de fita e têm de ser substituídas.

- Abra a cobertura lateral (12)
- Retire a fita de serra (25) (ver 7.7)
- Levante o rebordo da banda de borracha (3) com uma chave de fendas pequena (f) e de seguida retire-a do rolo superior da serra de fita

(8).

- Deve proceder da mesma forma com o rolo inferior da serra de fita (7).
- Coloque a nova superfície de rolamento de borracha (3) , monte a fita de serra (25) e volte a fechar as coberturas laterais (12).

### 7.11 Substituir o elemento de inserção (fig. 18)

Substitua o elemento de inserção (17) sempre que apresente desgaste ou danos, caso contrário existe um grande perigo de ferimento.

- Desmonte a bancada da serra (15) (ver 7.2)
- Empurre o elemento de inserção da bancada (17) com desgaste para fora.
- A montagem do novo elemento de inserção da bancada é realizada na sequência inversa.

### 7.12 Tubuladura de aspiração

A serra de fita está equipada com uma tubuladura de aspiração (6) de aparas de 100 mm.

### 7.13 Ajustar a velocidade da serra de fita (fig. 28)

A serra de fita pode ser operada a duas velocidades. Para comutar entre as duas velocidades proceda da seguinte forma:

- Desaperte a correia de accionamento (54) rodando o volante (4) para a esquerda.
- Coloque a correia na polia da correia (55) e o rolo da fita de serra inferior (7) na posição desejada. Consulte as velocidades da fita de serra na placa existente no interior da cobertura lateral.
- Estique novamente a correia de accionamento (54) rodando o volante (4) para a direita. Importante: A correia de accionamento não pode ser excessivamente esticada.

### 7.14 Transporte (fig. 26)

A serra de fita vem equipada com rodas (10) e pega de transporte (44).

- Pegue na serra de fita pela pega de transporte (44) e pela parte de cima do aparelho.
- Incline a serra de fita para trás, para que seja apenas sustentada pelas rodas.
- Transporte a serra de fita para o local de utilização desejado e coloque de novo sobre a subestrutura.

## 8. Operação

### 8.1. Interruptor para ligar/desligar (fig. 19)

- Pressione na tecla verde „1“ (g) para pôr a serra a funcionar.
- Para desligar a serra tem de carregar na tecla

vermelha „0“ (h).

- A serra de fita está equipada com uma protecção contra subtensão. No caso de falha de corrente tem de voltar a ligar a serra.

### 8.2 Guia paralela (fig. 20/21)

A guia paralela serve como guia para cortes longitudinais.

- Encaixe a guia paralela (23) à esquerda ou à direita na barra-guia (2) e ajuste à medida desejada.
- Aperte a guia paralela pressionando a alavanca de aperto (27) para a posição desejada.
- A barra-guia pode ser usada para peças mais finas como na fig. 20 e para peças mais grossas como na fig. 21.

### 8.3. Cortes oblíquos (fig. 8/22)

Para conseguir cortes oblíquos paralelos à fita de serra (25), é possível inclinar a bancada da serra (15) de 0° a 45° para a frente.

- Desaperte o punho de retenção (18).
- Incline a bancada da serra (15) para a frente, até estar ajustada a medida angular pretendida na escala básica (16).
- Volte a apertar o punho de retenção (18).
- **Atenção:** Com a bancada da serra inclinada (15) deve colocar a guia paralela (23) na direcção de funcionamento à direita da fita de serra (25) no lado de baixo (desde que a largura das peças o permita), para evitar que a peça escorregue.

## 9.0. Funcionamento

**Atenção!** Depois de cada ajuste aconselhamos que faça um corte de ensaio para verificar as medidas ajustadas.

- Coloque a guia de fita superior (11) em todos os cortes tão próxima quanto possível da peça a trabalhar (ver 7.6)
- Guie a peça a trabalhar sempre com as duas mãos e mantenha-a encostada à bancada da serra (15), para evitar que a fita de serra encrave (25).
- O avanço deve ocorrer sempre com uma pressão uniforme suficiente para que a fita de serra possa cortar sem problemas o material, mas de maneira a não ficar bloqueada.
- Utilize sempre a guia paralela (23) para todos os cortes para os quais pode ser usada.
- É mais fácil efectuar apenas um corte numa passagem do que vários, que provavelmente exigem um recuar do material. Se mesmo assim não conseguir evitar um recuo, desligue a serra

**P**

e recue a peça apenas depois da fita de serra (25) ter parado.

- A peça tem de ser sempre guiada junto à serra pelo seu lado mais comprido ao serrar.

**Atenção!** Quando trabalhar com peças mais estreitas tem de usar sempre um pau para empurrar. Tenha o pau para empurrar (28) sempre pronto a usar no gancho previsto para esse fim (29) ao lado da serra (fig. 27).

#### 9.1. Executar cortes longitudinais (fig. 20)

Significa que a peça é cortada no sentido do comprimento.

- Ajuste a guia paralela (23) do lado esquerdo (se possível) da fita de serra (25) de acordo com a largura pretendida.
- Baixe a guia da fita de serra (11) sobre o material. (ver 7.6)
- Ligue a serra.
- Pressione uma extremidade da peça com a mão direita contra a guia paralela (23) enquanto o lado plano fica na bancada da serra (15).
- Empurre a peça a trabalhar avançando uniformemente ao longo da guia paralela (23) da fita de serra (25).
- Importante: Ao cortar materiais longos, deve apoiar a extremidade para evitar que esta caia (p. ex. com um cavalete, etc.)

#### 9.2. Efectuar cortes oblíquos (fig. 22)

- Regule a bancada da serra para o ângulo desejado (ver 8.3).
- Execute o corte conforme descrito no ponto 9.1.

#### 9.4. Cortes livres (fig. 25)

Uma das características mais importantes de uma serra de fita é o corte sem problemas de curvas e raios.

- Baixe a guia da fita (11) sobre o material. (ver 7.6)
- Ligue a serra.
- Pressione bem a peça contra a bancada da serra (15) e empurre lentamente na direcção da fita de serra (25).
- No corte livre deve trabalhar com uma velocidade baixa para que a fita de serra (25) possa seguir a linha pretendida.
- Na maior parte dos casos é de grande ajuda serrar as curvas e cantos primeiro ao largo a aprox. 6 mm de distância da linha.
- No caso de ter que serrar curvas que são demasiado fechadas para a fita de serra utilizada, tem de efectuar cortes de ajuda até à parte da frente da curva, de maneira a que as aparas caiam quando o raio definitivo é serrado.

## 10. Manutenção

- **Atenção!** Puxe a ficha.
- Retire regularmente poeiras e sujidade da máquina. A limpeza deve ser efectuada com uma escova fina ou um pano.
- Não utilize abrasivos para a limpeza do plástico.

## 11. Encomenda de peças sobressalentes

Ao encomendar peças sobressalentes, devem-se fazer as seguintes indicações:

- Tipo da máquina
- Número de artigo da máquina
- Número de identificação da máquina
- Número da peça sobressalente necessária

Pode encontrar os preços e informações actuais em [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

## 12. Eliminação e reciclagem

O aparelho encontra-se dentro de uma embalagem para evitar danos de transporte. Esta embalagem é matéria-prima, podendo ser reutilizada ou reciclada. O aparelho e os respectivos acessórios são de diferentes materiais, como por ex. o metal e o plástico. Os componentes que não estiverem em condições devem ter tratamento de lixo especial. Informe-se junto das lojas da especialidade ou da sua Câmara Municipal!



**⚠ Let op!**

Bij het gebruik van gereedschap dienen enkele veiligheidsmaatregelen te worden nageleefd om lichamelijk gevaar en schade te voorkomen. Lees daarom deze handleiding/veiligheidsinstructies zorgvuldig door. Bewaar deze goed zodat u de informatie op elk moment kunt terugvinden. Mocht u dit gereedschap aan andere personen doorgeven, gelieve dan deze handleiding/veiligheidsinstructies mee te geven. Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding en van de veiligheidsinstructies.

## 1. Beschrijving van het toestel (fig. 1/2/8)

1. AAN/UIT-schakelaar
2. Geleiderail
3. Rubberloopvlak
4. Handwiel
5. Basisplaat
6. Afzuigaansluiting
7. Onderste zaagbandrol
8. Bovenste zaagbandrol
9. Spanschroef
10. Wielen
11. Bovenste zaagbandgeleiding
12. Zijdeksel
13. Dekselsluiting
14. Borgschroef voor bovenste zaagbandrol
15. Zaagtafel
16. Graadschaal voor zwenkbereik
17. Tafelinzetstuk
18. Vastzetgrepen voor zaagtafel
19. Afstelgreep voor zaagbandgeleiding
20. Vastzethendel voor zaagbandgeleiding
21. Standbenen
22. Afstelschroef voor bovenste zaagbandrol
23. Parallelaanslag
24. Machineframe
25. Zaagband

## 2. Omvang van de levering

- Lintzaagmachine
- Zaagtafel
- Schuifstok
- Parallelaanslag
- Onderstel
- Zaagband
- Wielen

## 3. Reglementair gebruik

De lintzaagmachine dient om hout of werkstukken van een materiaal dat op hout lijkt in de lengte en breedte te snijden.

Ronde materialen mogen enkel met gepaste fixeerinrichtingen worden gesneden.

**De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor ze bedoeld is.**

Elk ander verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of letsels van welke aard dan ook is de gebruiker/bedienaar, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Alleen de voor de machine gepaste lintzaagbladen mogen worden gebruikt. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsaanwijzingen van deze handleiding hoort eveneens tot het reglementaire gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van mogelijke gevaren.

Bovendien moeten de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden opgevolgd.

Andere algemene regels qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

Veranderingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit.

Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen:

- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken komt houtstof vrij dat schadelijk is voor de gezondheid.
- Gevaar voor ongelukken door handcontact in het niet afgedekte snijbereik van het gereedschap.
- Lichamelijk gevaar bij het verwisselen van gereedschap (gevaar voor snijwonden).
- Gevaar door wegspringen van werkstukken of delen ervan.
- Kneuzing van de vingers.
- Gevaar door terugstoot.
- Kantelen van het werkstuk als gevolg van een onvoldoend groot oppervlak waar het werkstuk op rust.
- Raken van het snijgereedschap.
- Wegspringen van delen van takken en werkstukken.

Wij wijzen erop dat onze toestellen overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij zijn niet aansprakelijk indien het toestel in

**NL**

ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

## 4. Belangrijke aanwijzingen

### Veiligheidsinstructies

Lees deze handleiding zorgvuldig en volg de aanwijzingen ervan op. Maakt u zich aan de hand van deze gebruiksaanwijzing vertrouwd met het toestel, het juiste gebruik alsook met de veiligheidsvoorschriften.

De overeenkomstige veiligheidsinstructies vindt u in de bijgaande brochure!

### WAARSCHUWING

**Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen.**

Nalatigheden bij de inachtneming van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of zware letsels tot gevolg hebben.

**Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.**

## 5. Technische gegevens

Netspanning:	230V~50 Hz
Vermogen:	740 watt
Nullasttoerental $n_0$ :	1400 t/min.
Zaagbandlengte:	2240 mm
Zaagbandbreedte:	6,5 tot 20 mm
Zaagbandsnelheid:	370/800 m/min
Snijhoogte:	5 - 170 mm / 90° 70 mm / 45°
Uitlading:	305 mm
Tafelafmetingen:	520 x 400 mm
Tafel kantelbaar met:	0° tot 45°
max. werkstukgrootte:	600 x 600 mm
Gewicht:	52 kg

## Geluidsemisiewaarden

	Gebruik
Geluidsdrukniveau $L_{pA}$	92,7 dB (A)
Geluidsvermogen $L_{WA}$	102,3 dB (A)

## 6. Vóór ingebruikneming

- De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat, d.w.z. ze moet op een werkbank of een vast onderstel worden vastgeschroefd. Te dien einde is het voetstuk van de zaagmachine voorzien van bevestigingsgaten.
- De zaagtafel moet correct gemonteerd zijn.
- Vóór ingebruikneming dienen alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren te zijn gemonteerd.
- De zaagband moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de aan-/uitschakelaar indrukt dient u zich ervan te vergewissen dat de zaagband correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens de machine aan te sluiten.

## 7. Montage

### LET OP!

**Trek vóór alle onderhouds-, afstel- en montagewerkzaamheden van de lintzaagmachine telkens de netstekker uit het stopcontact.**

### 7.1 Montage van het onderstel en de wielen (fig. 3-5/27)

- De standbenen (21) eerst losjes aanschroeven met telkens 2 schroeven op de basisplaat (5) van de machine. Daarvoor gebruikt u de schroeven M8x12 met ronde kop.
- De 2 lange verstijvingen (41) en de 2 korte verstijvingen (42) eerst losjes aanschroeven op de standbenen (21). De omgeplooid kant van de verstijvingen moet zich boven bevinden.
- Rubbervoeten de standbenen (21) op steken.
- Machine op de standbenen zetten.
- Het volledige onderstel richten en alle schroeven goed aanhalen.
- De wielen (10), zoals in fig. 4 getoond, aan de achterzijde van de machine op de standbenen (21) vastschroeven.
- Transportgreep (44) met 2 schroeven (49) aan de achterzijde van de machine aanschroeven.
- Houder (29) voor schuifstok (28) als volgt bevestigen: Contraoer op de schroef (29) draaien, deze daarna ver genoeg de behuizing in draaien dat de schuifstof (28) kan worden opgehangen.

**7.2 Zaagtafel monteren (fig. 6-9)**

- Vleugelmoer (45) aan de onderkant van de zaagtafel (15) losdraaien en geleiderail (2) van de zaagtafel verwijderen.
- De zaagband door de gleuf (a) in de machinetafel leiden en machinetafel zodanig op de tafelgeleiding plaatsen dat de klemschroef (47) door de opname (48) past.
- Zaagtafel vastschroeven m.b.v. de vleugelmoer (18).
- Geleiderail (2) zodanig op de zaagtafel (15) steken dat de schroefkoppen (5) in de geleidegleuven (51) glijden.
- Controleer of de zaagband (25) vrij draait en de zaagtafel niet raakt.
- De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

**7.3 Zaagband spannen (fig. 10)**

- **LET OP!** Bij een vrij lange stilstand van de zaagmachine moet de zaagband worden ontspannen, d.w.z. voordat u de zaagmachine aanzet, dient u de spanning van de zaagband te controleren.
- Spanschroef (9) voor het spannen van de zaagband (25) met de wijzers van de klok mee draaien.
- De juiste spanning van de zaagband kan worden vastgesteld door met de vinger zijdelings tegen de zaagband ongeveer in het midden tussen de beide zaagbandrollen (7 + 8) te duwen. Daarbij mag de zaagband (25) slechts minimaal (met ca. 1 à 2 mm) meegeven.
- **LET OP!** Bij een te hoge spanning kan de zaagband breken. LICHAMELIJK GEVAAR! Bij een te geringe spanning kan de aangedreven zaagbandrol (7) doordraaien waardoor de zaagband blijft stilstaan.

**7.4 Zaagband instellen**

- **LET OP!** De zaagband moet correct worden gespannen voordat de zaagband kan worden afgesteld.
- Zijdeksel (12) openen door de sluitingen (13) los te draaien.
- Bovenste zaagbandrol (8) langzaam met de wijzers van de klok mee draaien. De zaagband (25) moet in het midden op de zaagbandrol (8) lopen. Indien dit niet het geval is, dient de schuine stand van de bovenste zaagbandrol (8) te worden bijgesteld.
- Indien de zaagband (25) meer naar de achterkant van de zaagbandrol (8) toe loopt, d.w.z. in de richting van het machineframe (24), moet u de afstelschroef (22) tegen de richting van de wijzers van de klok in draaien terwijl u de zaagbandrol (8) langzaam met de andere hand

draait om de positie van de zaagband (25) te controleren.

- Indien de zaagband (25) naar de voorste kant van de zaagbandrol (8) loopt, moet u de afstelschroef (22) met de wijzers van de klok mee draaien.
- Na het afstellen van de bovenste zaagbandrol (8) moet u de positie van de zaagband (25) op de onderste zaagbandrol (7) controleren. De zaagband (25) moet ook hier in het midden van de zaagbandrol (7) liggen. Indien dit niet het geval is, dient de schuine stand van de bovenste zaagbandrol (8) opnieuw te worden veranderd.
- De zaagbandrol moet meermaals worden gedraaid tot de instelling van de bovenste zaagbandrol (8) een uitwerking heeft op de zaagbandpositie op de onderste zaagbandrol (7).
- Aan het einde van de afstelling moeten de zijdeksels (12) opnieuw worden gesloten en geborgd d.m.v. de sluitingen (13).

**7.5 Zaagbandgeleiding afstellen (fig. 11-13)**

Zowel de steunlagers (30 + 31) als ook de geleidepennen (28 + 29) dienen telkens na het verwisselen van de zaagband opnieuw te worden afgesteld.

- Zijdeksel (12) openen door de sluitingen (13) los te draaien.

**7.5.1. Bovenste steunlager (fig. 11)**

- Schroef (33) losdraaien.
- Steunlager (30) verschuiven tot het juist niet meer in contact is met de zaagband (25) (afstand ca. 0,5 mm)
- Schroef (33) opnieuw aanhalen.

**7.5.2. Onderste steunlager (31) afstellen (fig. 12/13)**

- Zaagtafel (15) demonteren.
- De afstelling gebeurt analoog met het bovenste steunlager. De beide steunlagers (30 + 31) ondersteunen de zaagband (25) enkel tijdens het snijden. Tijdens het onbelast draaien van de zaagmachine mag de zaagband niet in contact komen met het kogellager.

**7.5.3. Bovenste geleidelagers (28) afstellen (fig. 11)**

- Schroef (35) losdraaien.
- Houder (36) van de geleidelagers (28) verschuiven tot de voorste kant van de geleidelagers (28) ca. 1 mm achter de tandgrond van de zaagband ligt.
- Schroef (35) opnieuw aanhalen.
- **LET OP!** De zaagband wordt onbruikbaar als de

tanden bij draaiende zaagband de geleidelagers raken.

- Schroeven (37) losdraaien.
- De beide geleidelagers (28) naar de zaagband toe schuiven tot de afstand tussen de geleidelagers (28) en de zaagband (25) maximaal ca. 0,5 mm bedraagt. (Zaagband mag niet klemmen)
- Schroeven (37) opnieuw aanhalen.
- Bovenste zaagbandrol (8) meermaals met de wijzers van de klok mee draaien.
- Afstelling van de geleidelagers (28) opnieuw controleren en, indien nodig, bijregelen.

#### 7.5.4. Onderste geleidelagers (29) afstellen (fig. 12/13)

- Zaagblad (15) demonteren (zie 7.2)
- Schroef (40) losdraaien.
- Houder (49) van de geleidepennen (29) verschuiven tot de voorrand van de geleidepennen (29) ca. 1 mm achter de tandgrond van de zaagband ligt.
- Schroef (40) opnieuw aanhalen.
- **LET OP!** De zaagband wordt onbruikbaar als de tanden bij draaiend zaagband de geleidepennen raken.
- Schroeven (38) losdraaien.
- De beide geleidepennen (29) naar de zaagband toe schuiven tot de afstand tussen de geleidepennen (29) en de zaagband (25) maximaal ca. 0,5 mm bedraagt. (Zaagband mag niet klemmen)
- Inbusschroeven (38) opnieuw aanhalen.
- Onderste zaagbandrol (7) meermaals met de wijzers van de klok mee draaien.
- Afstelling van de geleidepennen (29) opnieuw controleren en, indien nodig, bijregelen.

#### 7.6 Bovenste zaagbandgeleiding (11) afstellen (fig. 2/14)

- Vastzetgreep (20) losdraaien.
- Zaagbandgeleiding (11) door draaien van het afstelwiel (19) zo dicht mogelijk (afstand ca. 2 à 3 mm) verlagen op het te snijden materiaal.
- Vastzetgreep (20) opnieuw aanhalen.
- De afstelling dient telkens voor het snijden te worden gecontroleerd of bijgesteld.

#### 7.7 Zaagtafel (15) op 90° afstellen (8/15)

- Bovenste zaagbandgeleiding (11) naar zijn hoogste stand brengen.
- Vastzetgrepen (18) loszetten.
- Winkelhaak (d) tussen zaagband (25) en zaagtafel (15) plaatsen.
- Zaagtafel (15) door draaien kantelen tot de hoek met de zaagband (25) exact 90° bedraagt.
- Vastzetgrepen (18) terug aanhalen.
- Schroef (52) van de wijzer van de hoekschaal (16) losdraaien, wijzer exact op 0° plaatsen en schroef (52) opnieuw aanhalen.

#### 7.8 Welke zaagband gebruiken?

De bij de lintzaagmachine geleverde zaagband is voorzien voor universeel gebruik. Naargelang de criteria dient u bij het kiezen van de zaagband op het volgende te letten:

- Met een smalle zaagband kunt u nauwere radii snijden dan met een brede band.
- Een brede zaagband wordt gebruikt als men een rechte snede wil uitvoeren. Dit is vooral bij het snijden van hout belangrijk omdat de zaagband de neiging heeft de vlammen in het hout te volgen en bijgevolg gemakkelijk afwijkt van de gewenste snijlijn.
- Fijn getande zaagbanden snijden gladder maar ook trager dan grove zaagbanden.

**Let op! Nooit kromgebogen of ingescheurde zaagbanden gebruiken!**

#### 7.9 Zaagband spannen (fig. 16)

- Zaagbandgeleiding (11) afstellen op ca. de helft van de hoogte tussen zaagtafel (15) en machineframe (24).
- Sluitingen (13) loszetten en zijdeksel (12) openen.
- Geleiderail (2) verwijderen.
- Zaagband (25) ontspannen door de spanschroef (9) tegen de richting van de wijzers van de klok in te draaien.
- Zaagband (25) van de zaagbandrollen (7, 8) nemen en door de gleuf in de zaagtafel (15) verwijderen.
- De nieuwe zaagband (25) terug in het midden van de beide zaagbandrollen (7,8) plaatsen. De tanden van de zaagband (25) moeten naar beneden naar de zaagtafel toe wijzen.
- Zaagband (25) spannen (zie 7.2)
- Zijdeksel (12) opnieuw sluiten.
- Lijfplaat (4) hermonteren.

### 7.10 Vervangen van het rubberen loopvlak van de lintzaagrollen (fig. 17)

Mettertijd verslijten de rubberen loopvlakken (3) van de lintzaagrollen (7/8) door scherpe tanden van de zaagband en moeten dan worden vervangen.

- Zijdeksel (12) openen
- Zaagband (25) uitnemen (zie 7.7)
- De rand van de rubberen band (3) opheffen met behulp van een kleine schroevendraaier (f) en dan van de bovenste lintzaagrol (8) aftrekken.
- Bij de onderste lintzaagrol (7) gaat u analoog te werk.
- Het nieuwe rubberen loopvlak (3) aanbrengen, zaagband (25) monteren en het zijdeksel (12) terug sluiten

### 7.11 Tafelinzetstuk vervangen (fig. 18)

Bij slijtage of schade moet het tafelinzetstuk (17) worden vervangen, anders bestaat er verhoogd lichamelijk gevaar.

- Zaagtafel (15) demonteren (zie 7.2)
- Het versleten tafelinzetstuk (17) eruit schuiven.
- De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde.

### 7.12 Afzuigstomp

De lintzaagmachine is voorzien van een 100 mm afzuigstomp (6) voor spanen.

### 7.13 Zaagbandsnelheid afstellen (fig. 28)

De lintzaagmachine kan met twee zaagbandsnelheden draaien.

Voor het veranderen van zaagbandsnelheid gaat u als volgt te werk:

- Aandrijfriem (54) ontspannen door het handwiel (4) tegen de richting van de wijzers van de klok in te draaien.
- Riem naar de gewenste positie op de riemschijf (55) en de onderste zaagbandrol (7) brengen. De zaagbandsnelheden staan vermeld op het bord aan de binnenzijde van het zijdeksel.
- De aandrijfriem (54) opnieuw spannen door het handwiel (4) met de wijzers van de klok mee te draaien. Belangrijk: aandrijfriem mag niet te strak worden gespannen.

### 7.14 Transport (fig. 26)

De lintzaagmachine is voorzien van wielen (10) en een transportgreep (44) om door een persoon te kunnen worden verplaatst.

- Lintzaagmachine aan de transportgreep (44) en aan de bovenkant van de machine vasthouden.
- Lintzaagmachine naar de achterzijde kantelen zodat de machine enkel nog op haar wielen staat.
- Machine naar de plaats brengen waar ze moet worden gebruikt en opnieuw op het onderstel plaatsen.

## 8. Bediening

### 8.1. Aan-/uitschakelaar (fig. 19)

- De zaag kan worden aangezet door de groene toets "1" (g) in te drukken.
- De zaag wordt afgezet door de rode toets "0" (h) in te drukken.
- De lintzaagmachine is voorzien van een onderspanningsbeveiliging. Als de stroom uitvalt moet de lintzaagmachine opnieuw worden ingeschakeld.

### 8.2 Parallelaanslag (fig. 20/21)

De parallelaanslag dient als geleiding bij langssneden.

- Parallelaanslag (23) links of rechts de geleiderail (2) op steken en de gewenste maat afstellen.
- Parallelaanslag in de gewenste positie vastklemmen door op de klemhefboom (27) te drukken.
- De geleiderail kan worden gebruikt voor dunnere werkstukken volgens fig. 20 en voor dikkere werkstukken volgens fig. 21.

### 8.3. Schuine sneden (fig. 8/22)

Om schuine sneden evenwijdig met de zaagband (25) te kunnen uitvoeren kan de zaagtafel (15) van 0° tot 45° naar voren worden gekanteld.

- Vastzetgreep (18) loszetten.
- Zaagtafel (15) naar voren kantelen tot de gewenste hoekmaat op de graadschaal (16) is afgesteld.
- Vastzetgreep (18) opnieuw aanhalen.
- **Let op!** Bij gekantelde zaagtafel (15) moet de parallelaanslag (23) in werkrichting aan de rechterkant van de zaagband (27) aan de neerwaarts gerichte zijde worden aangebracht (indien toegestaan door de breedte van het werkstuk) teneinde het werkstuk te beveiligen tegen wegglijden.

## 9. Gebruik

**Let op!** Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefsnede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.

- Bij het snijden is telkens de bovenste lintgeleiding (11) zo dicht mogelijk bij het werkstuk te plaatsen (zie 7.6)
- Het werkstuk moet steeds met de beide handen worden geleid en vlak op de lintzaagtafel (15) worden gehouden om te voorkomen dat de zaagband (25) gaat klemmen.
- Het voorschuiwen van het werkstuk dient altijd met gelijkmatige druk te gebeuren die juist volstaat zodat de zaagband probleemloos door het materiaal snijdt maar niet blokkeert.
- Steeds de parallelaanslag (23) voor alle snijtaken gebruiken waarvoor ze kunnen worden ingezet.
- Het is beter een snede in één keer uit te voeren dan in meerdere stappen waar mogelijk een terugtrekken van het werkstuk voor nodig is. Als desondanks het terugtrekken niet te vermijden is, moet de lintzaagmachine vooraf worden uitgeschakeld en het werkstuk mag dan pas terug worden getrokken nadat de zaagband (25) tot stilstand is gekomen.
- Bij het zagen moet het werkstuk altijd met zijn langste kant worden geleid.

**Let op!** Bij het bewerken van smalle werkstukken dient u zeker een schuifstok te gebruiken. De schuifstok (28) steeds binnen handbereik op de haak (29) bewaren die ervoor aan de zijkant van de zaag is voorzien (fig. 27).

### 9.1. Uitvoeren van langssneden (fig. 20)

Hierbij wordt een werkstuk in lengterichting doorsneden.

- Parallelaanslag (23) aan de linkerkant (indien mogelijk) van de zaagband (25) overeenkomstig de gewenste breedte afstellen.
- Zaagbandgeleiding (11) op het werkstuk verlagen. (zie 7.6).
- Zaag aanzetten.
- Eén kant van het werkstuk met de rechter hand tegen de parallelaanslag (23) drukken terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (15) ligt.
- Werkstuk gelijkmatig langs de parallelaanslag (23) de zaagband (25) in schuiven.
- Belangrijk: lange werkstukken aan het einde van het snijden beveiligen tegen neerkantelen (b.v. door afromstandaard enz.).

### 9.2. Uitvoeren van schuine sneden (fig. 22)

- Zaagtafel op de gewenste hoek afstellen (zie 8.3)
- Snede uitvoeren zoals beschreven onder 9.1.

### 9.3. Snijden uit de losse hand (fig. 25)

Een van de belangrijkste kenmerken van een lintzaagmachine is het probleemloos snijden van krommen en radii.

- Zaagbandgeleiding (11) op het werkstuk verlagen. (zie 7.6).
- Zaag aanzetten.
- Werkstuk hard op de zaagtafel (15) drukken en langzaam de zaagband (25) in schuiven.
- Bij het snijden uit de losse hand is het aan te bevelen het werkstuk minder snel vooruit te schuiven zodat de zaagband (25) de gewenste lijn kan volgen.
- In vele gevallen is het van groot nut, krommen en hoeken ongeveer 6 mm weg van de lijn grof uit te zagen.
- Als u krommen moet zagen die te eng zijn voor de gebruikte zaagband, moeten hulpsneden tot aan de voorkant van de kromme worden gezaagd zodat die tot houtafval worden als de definitieve radius wordt uitgezaagd.

## 10. Onderhoud

- **Let op!** Netstekker uit het stopcontact verwijderen.
- Machine regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt u best een fijne borstel of een doek.
- Gebruik voor het schoonmaken van de kunststof geen bijtende middelen.

## 11. Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken de volgende gegevens te vermelden:

- type van het gereedschap
  - artikelnummer van het gereedschap
  - identnummer van het gereedschap
  - Wisselstuknummer van het benodigde stuk.
- Actuele prijzen en info vindt u terug onder [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

## 12. Afvalverwijdering en recyclage

Het gereedschap bevindt zich in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en bijgevolg herbruikbaar of kan de grondstofkringloop terug in worden gebracht. Het gereedschap en zijn accessoires bestaan uit diverse materialen, zoals b.v. metaal en kunststof. Ontdoet u zich van defecte onderdelen op de inzamelplaats waar u gevaarlijke afvalstoffen mag afgeven. Informeer u in uw speciaalzaak of bij uw gemeentebestuur!

# CE Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

**D** erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel  
**GB** declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article  
**F** déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article  
**NL** verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel  
**E** declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo  
**P** declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo  
**S** förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln  
**FIN** ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle  
**N** erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel  
**BS** заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС  
**HR** izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.  
**RO** declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.  
**TR** ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açikla masını sunar.  
**GR** δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν


**I** dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo  
**DK** attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt  
**CZ** prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.  
**H** a következő konformitást jelenti ki a termékerek vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint  
**SK** pojasňuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.  
**PL** deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.  
**SK** vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.  
**BG** декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.  
**SRB** заявља про відповідність згідно з Директивою СС та стандартами, чинними для даного товару  
**ES** deklareerib vastavuse järgnevalele EL direktiivi dele ja normidele  
**LT** deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas straipsniui  
**RU** izjavlja sledeći konformitet u skladu s odred bom EZ i normama za artikl  
**LV** Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem  
**IS** Samræmisfyrirýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur


## Bandsäge RT-SB 305 U

<input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EC	<input type="checkbox"/> 87/404/EEC
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/95/EC	<input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EC
<input type="checkbox"/> 97/23/EC	<input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC:
<input checked="" type="checkbox"/> 2004/108/EC	<input type="checkbox"/> 95/54/EC:
<input type="checkbox"/> 90/396/EEC	<input type="checkbox"/> 97/68/EC:
<input type="checkbox"/> 89/686/EEC	

**EN 61029-1; EN 61029-2-5; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; TÜV Rheinland Product Safety GmbH; BM 60020693 0001**

Landau/Isar, den 20.03.2008

  
Weichselgartner  
General-Manager

  
Baumstark  
Product-Management

Art.-Nr.: 43.080.51 I.-Nr.: 01017  
Subject to change without notice

Archivierung: 4308050-11-4155050





⑥ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

⑦ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

⑧ Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettrodomestici usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione

Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

Ⓔ Sólo para países miembros de la UE

No tire herramientas eléctricas en la basura casera.

Según la directiva europea 2002/96/CE sobre aparatos usados electrónicos y eléctricos y su aplicación en el derecho nacional, dichos aparatos deberán recogerse por separado y eliminarse de modo ecológico para facilitar su posterior reciclaje.

Alternativa de reciclaje en caso de devolución:

El propietario del aparato eléctrico, en caso de no optar por su devolución, está obligado a reciclar adecuadamente dicho aparato eléctrico. Para ello, también se puede entregar el aparato usado a un centro de reciclaje que trate la eliminación de residuos respetando la legislación nacional sobre residuos y su reciclaje. Esto no afecta a los medios auxiliares ni a los accesorios sin componentes eléctricos que acompañan a los aparatos usados.

Ⓕ Só para países da UE

Não deite as ferramentas eléctricas para o lixo doméstico.

Segundo a directiva europeia 2002/96/CE relativa aos residuos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a respectiva transposição para o direito interno, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas separadamente e colocadas nos ecopontos para efeitos de reciclagem.

Alternativa de reciclagem à devolução:

O proprietário do aparelho eléctrico no caso de não optar pela devolução é obrigado a reciclar adequadamente o aparelho eléctrico. Para tal, o aparelho usado também pode ser entregue a uma instalação de recolha que trate da eliminação de resíduos, respeitando a legislação nacional sobre resíduos e respectiva reciclagem. Não estão abrangidos os meios auxiliares e os acessórios sem componentes electrónicos, que acompanham os aparelhos usados.

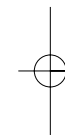
Ⓖ Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis.

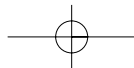
Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het verzoek het toestel terug te sturen:

In plaats van het elektrische toestel terug te sturen is alternatief de eigenaar van het toestel gehouden mee te werken aan de adequate recyclage als het eigendom wordt opgegeven. Hiervoor kan het afgedankte toestel eveneens bij een inzamelplaats worden afgegeven waar het toestel wordt verwijderd als bedoeld in de wetgeving in zake afvalverwerking en recyclage. Dit geldt niet voor toebehoorstukken en hulpmiddelen zonder elektrische componenten die bij de afgedankte toestellen zijn bijgevoegd.



- Ⓢ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓢ Sous réserve de modifications
- Ⓢ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- Ⓢ Technische wijzigingen voorbehouden
- Ⓢ Salvo modificaciones técnicas
- Ⓢ Salvaguardem-se alterações técnicas
- Ⓢ Technische wijzigingen voorbehouden



ⓓ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

ⓔ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓛ

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

ⓔ

La reimpresión o cualquier otra reproducción de documentos e información adjunta a productos, incluida cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.

ⓓ

A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos, carece da autorização expressa da ISC GmbH.

Ⓝ

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.



# **F** BULLETIN DE GARANTIE

**Chère Cliente, Cher Client,**

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

# CERTIFICATO DI GARANZIA

## Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.

Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

# **E CERTIFICADO DE GARANTÍA**

## **Estimado cliente:**

Nuestros productos están sometidos a un estricto control de calidad. No obstante, lamentaríamos que este aparato dejara de funcionar correctamente, en tal caso, le rogamos que se dirija a nuestro servicio de atención al cliente en la dirección indicada en la parte inferior de la presente tarjeta de garantía. Con mucho gusto le atenderemos también telefónicamente en el número de servicio indicado a continuación. Para hacer válido el derecho de garantía, proceda de la siguiente forma:

1. Estas condiciones de garantía regulan prestaciones de la garantía adicionales. Sus derechos legales a prestación de garantía no se ven afectados por la presente garantía. Nuestra prestación de garantía es gratuita para usted.
2. La prestación de garantía se extiende exclusivamente a defectos ocasionados por fallos de material o de producción y está limitada a la reparación de los mismos o al cambio del aparato. Tenga en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, en taller o industrial. Por lo tanto, no procederá un contrato de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares. De nuestra garantía se excluye cualquier otro tipo de prestación adicional por daños ocasionados por el transporte, daños ocasionados por la no observancia de las instrucciones de montaje o por una instalación no profesional, no observancia de las instrucciones de uso (como, p. ej., conexión a una tensión de red o corriente no indicada), aplicaciones impropias o indebidas (como, p. ej., sobrecarga del aparato o uso de herramientas o accesorios no homologados), no observancia de las disposiciones de mantenimiento y seguridad, introducción de cuerpos extraños en el aparato (como, p. ej., arena, piedras o polvo), uso violento o influencias externa (como, p. ej., daños por caídas), así como por el desgaste habitual por el uso.

El derecho a garantía pierde su validez cuando ya se hayan realizado intervenciones en el aparato.

3. El periodo de garantía es de 2 años y comienza en la fecha de la compra del aparato. El derecho de garantía debe hacerse válido, antes de finalizado el plazo de garantía, dentro de un periodo de dos semanas una vez detectado el defecto. El derecho de garantía vence una vez transcurrido el plazo de garantía. La reparación o cambio del aparato no conllevará ni una prolongación del plazo de garantía ni un nuevo plazo de garantía ni para el aparato ni para las piezas de repuesto montadas. Esto también se aplica en el caso de un servicio *in situ*.
4. Para hacer efectivo su derecho a garantía, envíe gratuitamente el aparato defectuoso a la dirección indicada a continuación. Adjunte el original del ticket de compra u otro tipo de comprobante de compra con fecha. ¡A tal efecto, guarde en lugar seguro el ticket de compra como comprobante! Describa con la mayor precisión posible el motivo de la reclamación. Si nuestra prestación de garantía incluye el defecto aparecido en el aparato, recibirá de inmediato un aparato reparado o nuevo de vuelta.

Naturalmente, también solucionaremos los defectos del aparato que no se encuentren comprendidos o ya no se encuentren comprendidos en la garantía, en este caso contra reembolso de los costes. Para ello, envíe el aparato a nuestra dirección de servicio técnico.



# **(P) CERTIFICADO DE GARANTIA**

## **Estimado(a) cliente,**

Os nossos produtos são submetidos a um rigoroso controlo de qualidade. Se, ainda assim, o aparelho não funcionar nas devidas condições, lamentamos esse facto e pedimos-lhe que se dirija ao nosso serviço de assistência técnica na morada indicada no presente certificado de garantia. Se preferir, também pode contactar-nos telefonicamente através do número de assistência técnica abaixo indicado. O exercício dos direitos de garantia está sujeito às seguintes condições:

1. As presentes condições de garantia regem as prestações de garantia complementar e não afectam os seus direitos legais de garantia. O nosso serviço de garantia é prestado gratuitamente.
2. A garantia cobre exclusivamente os defeitos de material ou de fabrico e limita-se à reparação de tais defeitos ou à substituição do aparelho. Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não haverá, por isso, lugar a um contrato de garantia no caso de o aparelho ser utilizado em empresas do comércio, do artesanato ou da indústria ou em actividades equiparáveis. A nossa garantia exclui, além disso, quaisquer indemnizações por danos de transporte, danos resultantes da não observância das instruções de montagem ou de uma instalação incorrecta, da não observância das instruções de funcionamento (por exemplo, ligação a uma tensão de rede ou a um tipo de corrente errado), de uma utilização abusiva ou indevida (como, por exemplo, sobrecarga do aparelho ou utilização de ferramentas ou acessórios não autorizados), da não observância das regras de manutenção e segurança, da penetração de corpos estranhos no aparelho (por exemplo, areia, pedras ou pó), do uso da força ou de impactos externos (como, por exemplo, danos causados pela queda do aparelho), bem como do desgaste normal resultante da utilização do aparelho.

O direito de garantia extingue-se no caso de já ter havido uma tentativa de reparação do aparelho.

3. O período de garantia é de 2 anos a contar da data de compra do aparelho. Os direitos de garantia devem ser reclamados dentro do período de garantia, no prazo de duas semanas após ter sido detectado o defeito. Está excluída a reclamação de direitos de garantia após o termo do período de garantia. A reparação ou a substituição do aparelho não implica o prolongamento do período de garantia nem dá origem à contagem de um novo período de garantia para o aparelho ou para eventuais peças de substituição montadas no mesmo. O mesmo se aplica no caso de a assistência técnica ter sido prestada no local.
4. Para activar a garantia deverá enviar o aparelho defeituoso à cobrança para a morada abaixo indicada, juntamente com o talão de compra original ou qualquer outro documento comprovativo da data de compra. Por isso, é importante que guarde o talão de compra como comprovativo. Descreva o mais detalhadamente possível o motivo da reclamação. Se o defeito do aparelho estiver abrangido pelo nosso serviço de garantia, ser-lhe-á imediatamente enviado um aparelho novo ou reparado.

Naturalmente, também teremos todo o gosto em efectuar reparações que não estão, ou deixaram de estar, abrangidas pelo serviço de garantia. Nesse caso, terá de suportar os custos da reparação. Para este efeito, deverá enviar o aparelho para a morada do nosso serviço de assistência técnica.

# GARANTIEBEWIJS

## Geachte klant,

onze producten zijn aan een strenge kwaliteitscontrole onderhevig. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt het ons ten zeerste en vragen u zich tot onze servicedienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs te wenden. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het hieronder vermelde servicetelefoonnummer. Voor vorderingen in verband met garantie geldt het volgende:

1. Deze garantievoorwaarden regelen bijkomende garantieprestaties. Uw wettelijke garantieclaims blijven onaangetast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor uw gratis.
2. De garantieprestatie heeft uitsluitend betrekking op gebreken die te wijten zijn aan materiaal- of fabricagefouten en is beperkt tot het verhelpen van deze gebreken of het vervangen van het apparaat. Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Een garantieovereenkomst komt daarom niet tot stand als het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt. Uitsluitend van onze garantie zijn verder schadeloosstellingen voor transportschade, schade door niet-naleving van de montage-instructies of op grond van ondeskundige installatie, niet-naleving van de handleiding (zoals door b.v. aansluiting op een verkeerde netspanning of stroomsoort), oneigenlijke of onoordeelkundige toepassingen (zoals b.v. overbelasting van het apparaat of gebruik van niet toegestane inzetgereedschappen of toebehoren), niet-naleving van de onderhouds- en veiligheidsbepalingen, binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals b.v. zand, stenen of stof), gebruikmaking van geweld of invloeden van buitenaf (zoals b.v. schade door neervallen) alsmede door normale slijtage die zich bij het doelmatig gebruik van het apparaat voordoet.

Er kan geen aanspraak op garantie worden gemaakt als op het apparaat reeds ingrepen werden uitgevoerd.

3. De garantieperiode bedraagt 2 jaar en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het geldend maken van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt noch tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.
4. Om een garantieclaim geldend te maken dient u het defecte apparaat franco op te sturen aan het hieronder vermelde adres. Voeg het originele verkoopbewijs of een ander gedateerd bewijs van aankoop bij. Gelieve daarom de kassabon als bewijs goed te bewaren! Wij verzoeken u de reden van de klacht zo nauwkeurig mogelijk te beschrijven. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie bezorgen wij u per omgaande een hersteld of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om mits betaling van de kosten defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

# **D GARANTIEURKUNDE**

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

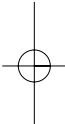
3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

**iSC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)**

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufrufen: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: [info@isc-gmbh.info](mailto:info@isc-gmbh.info) • Internet: [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)



**1** Service Hotline: 01 805 120 509 · [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)  
(0,14 € / min., Festnetz T-Com) - Mo-Fr: 8:00-20:00 Uhr

**2** Name:  Retouren-Nr. iSC:

Straße / Nr.:  Telefon:

PLZ  Ort  Mobil:

**3** Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):  Art.-Nr.:  I.-Nr.:

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**  
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

**4** Garantie: JA  NEIN  Kaufbeleg-Nr. / Datum:

**1** Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt | **2** Ihre Anschrift eintragen | **3** Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben | **4** Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen

